Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 79 (1961)

Heft: 213

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 213 Bern, Dienstag 12. September 1961 — 79. Jahrgang — 79e année — Berne, mardi 12 septembre 1961 **N° 213**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicites AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 cl. (port en sus). — Régie des annonces: Publicites SA. — Tarif d'insertion: 22 cl. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 cl. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. - Marques de fabrique et de commerce. - Marche di fabbrica e di commercio 187251–187264.

Antrag betreffend Vergütung der Arbeit an den Tagen mit zusätzlicher Oeffnungszeit im Detailhandel des Kantons Basel-Stadt.

Sägesser Worb AG., Worb.

Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen der Eidg. Alkoholverwaltung über die Verwertung von überschüssigem Mostobst und Brennobst der Ernte 1961 im Inland. – Instructions de la régie féd. des alcools concernant l'utilisation dans le pays de fruits à cidre excédentaires et de fruits à distiller de la récolte de 1961.

Weisungen der Eidg. Alkoholverwaltung über die Verwertung der Kernobsttrester aus der Ernte 1961. – Instructions de la régie fédérale des alcools concernant l'utilisation du marc de fruits à pépins de la récolte de 1961.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief vom 16. April 1924, von Fr. 1260, haftend im 1. Rang auf GB. Baden, Nr. 773, lautend auf Paul Heim, 1925, von Appenzell, in Baden, Kronengasse 8, als Schuldner und Pfandeigentümer.

An den allfälligen Inhaber des vorerwähnten Inhaber-Schuldbriefes ergeht hiemit die Aufforderung, diesen innert Jahresfrist, das heisst bis 30. September 1962, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (478³)

Baden, den 7. September 1961. **Bezirksgericht Baden, 2. Abteilung,** der Präsident: Dr. H. Nussbaum, der Gerichtsschreiber: Dr. F. Cerncie.

Die Kraftloserklärung von 6 Aktien, Schweizerischer Bankverein, Basel, zu nom. Fr. 500.—, Emission 1927, Nummern 270477/82, lautend auf den Inhaber, je mit Couponsbogen, bestehend aus den Dividenden-Coupons Nr. 10 (fällig seit dem 27. Februar 1937) bis Nr. 20 und je einem Talon, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 23. August 1961 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert einem Jahr, d. h. bis 30. August 1962, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst sie nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (457²)

Basel, den 28. August 1961. **Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt:** Prozesskanzlei.

Der unbekannte Besitzer des Schuldbriefes von Fr. 70 000.— dd. 20. Juli 1931 im 1. Rang, lautend ursprünglich zugunsten Thurgauische Kantonalbank Filiale Bischofszell, und zu Lasten Paul Pfund, Landwirt, Degenau, jetzt zu Lasten Erben der Frau Thekla Probst-Scherb, eingetragen im Grdb. Sitterdorf EBl. 145, 147, wird aufgefordert, diesen Titel innert der Frist von 1 Jahr beim unterzeichneten Gerichtspräsidium vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (476²)

Bischofszell, den 8. September 1961.

Gerichtspräsidium Bischofszell.

Es wird vermisst die 4%-Inhaber-Obligation der Basellandschaftlichen Hypothekenbank, Nr. 43600, Nennwert Fr. 2000.—, mit Semestercoupons per 15. August 1961 und Talons.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert 6 Monaten seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (473¹)

Liestal, den 7. September 1961. **Obergerichtskanzlei.**

Der allfällige Inhaber des Inhaber-Schuldbriefes von Fr. 2000.—, im I. Rang, vom 3. Februar 1945, Schuldner zur Zeit der Errichtung Ernst Bürki-Felder sel., Zuchwil, lastend auf Grundbuch Zuchwil, Bühl Nr. 1213, wird hiermit aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (317²)

Solothurn, den 18. Mai 1961. **Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:** Dr. Rud. Gassmann.

Der allfällige Inhaber der nachfolgenden Schuldbriefe wird hiermit aufgefordert, diese innert Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt:

Titel: Schuldbrief vom 28. Mai 1946, z. G. Ersparniskasse Olten, von Franken 10 000.—, auf GB Olten Nr. 987, im III. Rang;

Schuldbrief vom 23. Januar 1947, z. G. Ersparniskasse Olten, von Franken 5000.—, auf GB Olten Nr. 987, im IV. Rang;

Inhaber-Schuldbrief vom 12. Oktober 1948, von Fr. 10 000.—, auf GB Olten Nr. 987, im V. Rang.

Eigentümer zur Zeit der Errichtung: Kaufmann Josef, Josefs sel., Wirt, von Winikon, in Olten, Baslerstrasse 44.

Olten, den 9. Mai 1961. (3²/62)

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen: Dr. A. Kellerhals.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 15. Mai 1931, Belege Serie II, Nr. 2745, von Fr. 170, zu Gunsten der Amtssparniskasse Thun, lastend auf Sigriswil-Grundstück Nr. 1626, des Fischer Gottfried, Landwirt in Merligen, Gemeinde Sigriswil.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird.

Thun, den 7. September 1961. (474²)

Der Gerichtspräsident I: Schmid.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, St. Gallen, Aargau.

Zürich – Zurich – Zurigo

30. Juni 1961. Mech. Türen, Tore usw.

Hardy Schmutz & Co., in Zürich 9. Unter dieser Firma sind Reinhard Schmutz, von Zürich, in Zürich 9, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Willi Stadtmann, von Gränichen (Aargau), in Oetwil an der Limmat, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 20 000, eine Komanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1961 ihren Anfang genommen hat. Projektierung, Fabrikation und Verkauf von mechanisch angetriebenen Türen, Toren, Schiebern und Klappen sowie deren Antrieb und Steuerung. Wydäckerring 122.

6. September 1961. Beteiligungen.

Hagfub GmbH., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. August 1961 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere an ausländischen. Das Stammkapital beträgt Fr. 100 000. Gesellschafter sind die Kommanditgesellschaft «Mühlenverwaltungs- und Lagerhaus-Gesellschaft Clemens Auer», in Köln (Deutschland), mit einer Stammeinlage von Fr. 95 000, und Jürg M. Ris, von Bern, in Zollikon, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind der Gesellschafter Jürg M. Ris und Dr. René Bracher, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Claridenstrasse 36, in Zürich 2.

6. September 1961. Waren aller Art usw.

Sandex Aktien-Gesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 120 vom 26. Mai 1961, Seite 1490). Handel mit Waren aller Art usw. Die Generalversammlung vom 29. August 1961 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Sandexag Aktien-Gesellschaft.**

6. September 1961.

Bero Kaffee AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1961, Seite 1583). An- und Verkauf, Ein- und Ausfuhr und Transithandel aller Art von Waren und Rohstoffen, insbesondere Kaffee. Es wurden ernannt: zum Direktor mit Einzelunterschrift Bernhard Rothfos, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg; zu Direktoren mit Kollektivunterschrift zu zweien Hans Ulrich Armbruster, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg, Friedrich W. Hetling, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg, und Harald A. Kölln, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg.

6. September 1961. Rolladen.

Griesser A.G., Zweigniederlassung in Zürich 4 (SHAB. Nr. 37 vom 16. Februar 1959, Seite 502), Rolladenfabrik, mit Hauptsitz in Aadorf. Fritz Griesser, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, Fritz Werdmüller-Bachmann, Mitglied des Verwaltungsrates und Direktor, und Louis Neri, Direktor, führen nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Jean-Jacques Bolli-Griesser, von Neuenburg und Beringen (Schaffhausen), in La Chaux-de-Fonds, und Walter Bachmann-Bollinger, von Altikon (Zürich), in Lausanne, Mitglieder des Verwaltungsrates. Hermann Rutishauser wurde zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt; seine Prokura ist erloschen.

6. September 1961. Liegenschaft, Kino.

Fürst & Co., in Hinwil. Unter dieser Firma sind Albert Fleischmann und Elsa Fleischmann geb. Huber, beide von Wetzikon (Zürich) und Altendorf (Schwyz),

in Wetzikon, sowie Marie Fürst geb. Meier, von und in Bassersdorf, diese mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 17. April 1961 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift zu zweien mit der Einschränkung jedoch, dass Albert Fleischmann und Elsa Fleischmann geb. Huber nicht miteinander zeichnen können. Verwaltung einer Liegenschaft sowie Betrieb des Kino Rex. Walderstrasse.

6. September 1961. Restaurant.
Frieda Müller, in Niederweningen. Inhaberin dieser Firma ist Frieda Müller, von Glarus, in Niederweningen. Betrieb des Restaurants zur Mühle. Murzeln.

6. September 1961.
Säntis Immobiliengesellschaft A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1961, Seite 2378). Der Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich hat am 28. Juli 1961 das Konkursverfahren mangels Aktiven eingestellt. Die Firma wird gemäss Art. 66, Abs. 2, HRV, von Amtes wegen gelöscht.

6. September 1961. Textilien.
Rifa-Commerce S.A., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1954, Seite 3222), Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Hätzingen (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1961, Seite 2539) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

6. September 1961.
A.G. für Unternehmungen der Marmor- und Steinindustrie, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 118 vom 26. Mai 1959, Seite 1486). Dr. Riccardo Hess ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt Mitglied und führt weiter Einzelunterschrift. Dr. Max Hess, Mitglied des Verwaltungsrates, ist jetzt Präsident und führt weiter Einzelunterschrift.

6. September 1961.
Lamellenstoren AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 192 vom 20. August 1959, Seite 2346). Neues Geschäftsdomizil: Waehtelstrasse 27 in Zürich 2.

6. September 1961.
Prof. Dr. med. Much A.G. chem.-pharm. Präparate, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1961, Seite 1342). Der Präsident des Verwaltungsrates, Franz Hüsler, und Anna Hüsler, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnen nun in Zumikon.

6. September 1961. Grabmäler usw.
Richard Hess & Co. A.G., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 3 vom 7. Januar 1959, Seite 34), Herstellung und Vertrieb von Grabmälern usw. Dr. Richard Hess ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt Delegierter und führt weiter Einzelunterschrift. Dr. Max Hess, Mitglied des Verwaltungsrates, ist jetzt Präsident und führt weiter Einzelunterschrift.

6. September 1961.
Einkaufsgenossenschaft Kunststoffe (Société coopérative d'achat en matière plastique), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. Dezember 1960 und 17. Mai 1961 eine Genossenschaft. Sie ist eine Verbindung von Mitgliedern des Verbandes der Kunststoff verarbeitenden Industrie der Schweiz zu dem Zweck, ihren Mitgliedern Vorteile beim Wareneinkauf zu verschaffen, und zwar insbesondere dadurch, dass sie zuhanden ihrer Mitglieder mit Lieferanten Konditionenvereinbarungen abschliesst. Es bestehen Anteilscheine von Fr. 1000. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Präsident Hans Hotz, von Oberwil (Basel-Landschaft), in Basel, der 1. Vizepräsident Ernst Bollin, von und in Zürich, der 2. Vizepräsident Ernst Huber von Eppenberg-Wöschnau (Solothurn), in Windisch, und der zum Geschäftsführer bestellte Dr. iur. Richard Allemann, von Zürich, in Herrliberg, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Beethovenstrasse 11, in Zürich 2 (bei Dr. Richard Allemann).

6. September 1961. Café-Restaurant.
Gustav A. Döbeli, in Zürich (SHAB. Nr. 41 vom 20. Februar 1953, Seite 405), Betrieb des Café-Restaurants Odeon. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

6. September 1961. Bauschlosserei usw.
Karl Popp, in Rüti (SHAB. Nr. 307 vom 4. Dezember 1920, Seite 2298), Bauschlosserei und Installationsgeschäft. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Karl Popp», in Rüti, erloschen.

6. September 1961. Eisenbau, sanitäre Installationen.
Karl Popp, in Rüti. Inhaber dieser Firma ist Karl Popp, von Steinach (St. Gallen), in Rüti (Zürich). Diese Firma hat Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Karl Popp», in Rüti, übernommen. Eisenbau; Erstellen von sanitären Installationen. Ferrachstrasse 63.

6. September 1961. Karosserie usw.
H. Waibel, in Zürich (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1961, Seite 2135), Karosserie-Werkstätte, Apparatebau. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Egon Carotta, österreichischer Staatsangehöriger, in Fällanden; an Hans Frei, von Unterstammheim, in Bonstetten, und an Werner Urech, von Zürich und Hallwil (Aargau), in Zürich.

6. September 1961. Pharmazeutische Produkte usw.
Laboratorium Dr. E. Baeschlin, in Winterthur (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1958, Seite 2618), Herstellung und Verkauf von pharmazeutischen Spezialitäten usw. Einzelprokura ist erteilt worden an Dr. Julius Brenner, von Mauren (Thurgau), in Winterthur.

6. September 1961. Eisen usw.
Habag A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1955, Seite 1368), Erzeugnisse der Eisenindustrie usw. Otto Schulte ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden: Kurt Schmitz, deutscher Staatsangehöriger, in Essen (Deutschland).

6. September 1961.
C. Schlotterbeck, Automobile A.G. Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1960, Seite 1586). Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden: Dr. Peter Max Suter; er bleibt Geschäftsleiter und führt weiter Einzelunterschrift.

6. September 1961.
Käsespezialitäten A.G. Zürich, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1951, Seite 1441), Handel mit Milchprodukten usw. Walter Weber ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden: Alfred Brawand, von Grindelwald, in Thun.

6. September 1961.
Immobilien Gjuch A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1958, Seite 714). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. August 1961 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

6. September 1961. Chemikalien usw.
Chimex A.-G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 38 vom 17. Februar 1953, Seite 378), Handel mit, Import und Export von Chemikalien und Rohstoffen aller Art usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 21. Juli 1961 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

Bern – Berne – Berna

Bureau Aarwangen

7. September 1961. Schreinerei.
Werner Haas, in Rohrbach. Inhaber der Firma ist Werner Haas, von und in Rohrbach. Bau- und Möbelschreinerei. Hauptstrasse.

Bureau Bern

6. September 1961. Wein, Spirituosen.
Hostettler & Co., in Bern, Wein- und Spirituosenhandlung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 186 vom 10. August 1956, Seite 2070). Durch Ehevertrag vom 2. August 1961 haben der unbeschränkt haftende Gesellschafter Roland Hostettler und seine Ehefrau Ruth-Edith Gertrud geb. Lobsiger Gütertrennung vereinbart.

6. September 1961. Rahmen, Kunsthandel.
R. Oester, in Bern, Rahmenfabrikation, Einrahmungen, Kunsthandel (SHAB. Nr. 198 vom 26. August 1958, Seite 2290). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

6. September 1961. Chemisch-technische Produkte usw.
Fera GmbH., in Bern, Handel mit Waren aller Art sowie mit chemisch-technischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1960, Seite 203). Am 9. August 1961 hat der Konkursrichter von Bern über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Sie ist dadurch aufgelöst.

6. September 1961.
FIGAS Treuhandgenossenschaft des Autogewerbe-Verbandes der Schweiz, in Bern (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1961, Seite 1207). Die Prokura von Jakob Böhi ist erloschen.

7. September 1961. Viehhandel usw.
Transearna A.G., in Bern, Handel mit Vieh, Fleisch, tierischen Produkten und Lebensmitteln aller Art (SHAB. Nr. 57 vom 11. März 1959, Seite 731). Rudolf Buehser, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Stettlen.

7. September 1961.
Kühltransporte A.G. (Transports frigorifiques S.A.), in Bern, gewerbsmässiger Transport leichtverderblicher Güter usw. (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1961, Seite 267). Rudolf Buehser, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Stettlen.

7. September 1961. Liegenschaften.
Berintra A.G., in Bern, Erwerb, Ueberbauung, Veräusserung, Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1961, Seite 334). Die Prokura von Albert Müller ist erloschen. Zum neuen Prokuristen wurde Hans Hochstrasser, von Fahrwangen, in Zürich, ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Berechtigten. Der bisherige Prokurist Hans Ringger ist nun im Sinne von Art. 459, Abs. 2, OR, zur Belastung und Veräusserung von Liegenschaften ermächtigt.

7. September 1961. Elektrotechnische Installationen usw.
Rônez-Imhoff Nachf. E. Rônez, in Bern, elektrotechnische Installationen, Verkauf von elektrischen Apparaten, Maschinen und Beleuchtungskörpern (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1960, Seite 43). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «G. Rônez & Cie.», in Bern, übernommen.

7. September 1961. Elektrische Apparate usw.
G. Rônez & Cie., in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Februar 1961 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Rônez-Imhoff Nachf. E. Rônez», in Bern, übernommen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Jeanne Georgette Rônez geb. Imhoff, Witwe des François Emile Rônez, von Beurnevésin, in Bern. Kommanditärinnen sind: Evelyne Bertha Ida Rônez, von Beurnevésin, in Täuffelen; Simone Lucie Eugénie Rônez, von Beurnevésin, in Bern, und Marianne Mathilde Rônez, von Beurnevésin, in Brügg bei Biel, mit Kommanditen von je Fr. 1000, die durch Verrechnung mit einer Forderung gegenüber der Gesellschaft voll liberiert sind. Verkauf von elektrischen Apparaten, Maschinen und Beleuchtungskörpern. Kramgasse 47.

7. September 1961. Elektrische Anlagen.
Rudolf Ammon, vorm. Rônez-Imhoff, in Bern. Inhaber der Firma ist Rudolf Ammon-Hofmann, von Herzogenbuchsee, in Münsingen. Elektrische Anlagen. Museumstrasse 14.

Bureau Biel

6. September 1961. Lebensmittel.
Strieker, Reformhaus, in Biel, Lebensmittel- und Diätproduktengeschäft (SHAB. Nr. 22 vom 29. Januar 1953, Seite 235). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

7. September 1961. Liegenschaften.
Jurintra A.G., in Biel, Erwerb, Ueberbauung, Veräusserung, Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften aller Art (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1960, Seite 33). Die Prokura des Albert Müller ist erloschen. Zum neuen Prokuristen ist ernannt worden Hans Hochstrasser, von Fahrwangen, in Zürich. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Dem bisherigen Prokuristen Hans Ringger wurde erweiterte Befugnis, im Sinne von Art. 459, Abs. 2, OR, erteilt. Er zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien.

7. September 1961. Décolletages, Feinmechanik.
Gebrüder Thommen, in Biel, Décolletages und Feinmechanik, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1961, Seite 798). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Nidau (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1961, Seite 2490) im Handelsregister von Biel von Amtes wegen gestrichen.

7. September 1961. Kammwaren, Toilettenartikel.
R.W. Egli «Nido», in Biel, Handel mit Kammwaren und Toilettenartikeln en gros (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1961, Seite 89). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Port (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1961, Seite 2550) im Handelsregister von Biel von Amtes wegen gelöscht.

7 septembre 1961. Produits techniques.
Etablissement Pial S.A., à Bienne, fabrication et vente de produits techniques (FOSC. du 12 novembre 1959, N° 264, page 3106). Suivant acte authentique du du 2 septembre 1961, les statuts ont été modifiés sur des points non soumis à publication. Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré. Les administrateurs Antoinette Voeffray, secrétaire, et Bruno Piasio ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jean-Pierre Gallcy, de Morat, à Nidau, président; Roland Putton, de Les Epiquerez, à Bienne, secrétaire, et Jean-Pierre Erlacher (jusqu'ici président). La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle du président Jean-Pierre Gallcy ou par la signature collective à deux des administrateurs Roland Putton et Jean-Pierre Erlacher. Nouvelle adresse: Faubourg du Lac 97.

Bureau Burgdorf

7. September 1961. Eisengiesserei.
Hegi & Co. Aktiengesellschaft, in Oberburg, Eisengiesserei (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1960, Seite 2924). Die Prokura des Alfred Alchenberger ist erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

1. September 1961. Metallartikel usw.
Otto Sägesser A.G. Worb (Otto Sägesser S.A. Worb), in Worb, Herstellung und Vertrieb von Spezialartikeln der Metallbranche sowie von Apparaten und Maschinen (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1961, Seite 1002). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. August 1961 hat die Gesellschaft auf Grund des Vertrages vom 4. April 1961 die Fusion mit der «Eisenbau Worb Gebrüder Sägesser A.G.», in Worb, beschlossen. Danach übernimmt die «Eisenbau Worb Gebrüder Sägesser A.G.» sämtliche Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaft «Otto Sägesser A.G. Worb» nach Massgabe von Art. 748 OR und auf Grund der Bilanz per 1. Januar 1961. Die Aktiengesellschaft «Otto Sägesser A.G. Worb» ist infolgedessen aufgelöst.

1. September 1961.
Eisenbau Worb Gebrüder Sägesser A.G., in Worb, Herstellung von Eisenkonstruktionen jeder Art, Fabrikation gestanzter und gepresster Massenartikel usw. (SHAB. Nr. 120 vom 26. Mai 1961, Seite 1493). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. August 1961 hat die Gesellschaft den Fusionsvertrag genehmigt, der am 4. April 1961 mit der Aktiengesellschaft «Otto Sägesser A.G. Worb» abgeschlossen wurde. Infolgedessen übernimmt die «Eisenbau Worb Gebrüder Sägesser A.G.» sämtliche Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaft «Otto Sägesser A.G. Worb» nach Massgabe von Art. 748 OR und auf Grund der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1961. Den Aktiven von Fr. 400 600.27 stehen Passiven von Fr. 300 600.27 gegenüber. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 100 000 werden den Aktionären der «Otto Sägesser A.G. Worb» 180 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500 der «Eisenbau Worb Gebrüder Sägesser A.G.» ausgehändigt, nämlich je 9 Aktien zu Fr. 500 gegen 10 Aktien zu Franken 500 bzw. je 18 Aktien zu Fr. 500 gegen 10 Aktien zu Fr. 1000 der übernommenen Gesellschaft. Ferner wurde beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 150 000 auf Fr. 240 000 zu erhöhen durch Ausgabe von 180 Namenaktien zu Fr. 500; sie sind entsprechend dem Fusionsvertrag voll liberiert. Die Statuten wurden revidiert. Die Firma lautet nun Sägesser Worb A.G. (Sägesser Worb S.A.) (Sägesser Worb Ltd.). Die Gesellschaft bezweckt Projektierung, Herstellung und Vertrieb von Stahlbauten, Kandelabern, Apparaten und Maschinen sowie aller in die Branche der Metallverarbeitung gehörender Artikel. Sie kann sich an andern Unternehmungen mit gleichem oder ähnlichem Zweck beteiligen. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 240 000, eingeteilt in 480 Namenaktien zu Franken 500, wobei die bisher auf Fr. 1000 lautenden Aktien in solche mit einem Nennwert von Fr. 500 zerlegt wurden. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief oder durch schriftliche Mitteilung gegen Empfangsbestätigung. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 6 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Eduard Sägesser, von Bannwil, in Worb, Präsident (bisher); Otto Sägesser, von Bannwil, in Worb, Vizepräsident und Delegierter (bisher); Bruno Stadelhofer, von Schaffhausen, in Worb, Sekretär (neu); Frieda Sägesser-von Tobel, von Bannwil, in Worb (bisher); Hans Grunder-Sägesser, von Vechigen, in Bern (neu), und Hanni Sägesser-Weibel, von Bannwil, in Worb (neu). Klara Sägesser-Hänni ist infolge Todes ausgeschieden. Otto Sägesser zeichnet einzeln. Eduard Sägesser zeichnet kollektiv mit Otto Sägesser oder Bruno Stadelhofer. Bruno Stadelhofer zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die übrigen drei Mitglieder des Verwaltungsrates führen die Unterschrift nicht. Kollektivprokura wurde erteilt an: Gerold Zbinden, von Bösingen (Freiburg), in Schmitten (Freiburg); Hans Sägesser, von Aarwangen, in Worb, und Urs Hulliger, von Basel und Heimiswil, in Gümligen, Gemeinde Muri (Bern). Die Prokura von Bruno Stadelhofer ist erloschen. Neues Geschäftslokal: Industriestrasse.

Bureau Schwarzenburg

7. September 1961. Garn.
Frau Jüni Margaritha, in Schwarzenburg, Betrieb einer Garnstube (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1947, Seite 2635). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Thun

7. September 1961.
Licht- & Wasserwerke Thun, in Thun, städtische Unternehmung (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1948, Seite 50). Die Prokuren des Alfred Bläuer und Otto Lehmann sind erloschen. Neu wurde Kollektivprokura erteilt an Ernst Stauffer, von Sigriswil, in Thun, und Eduard Schneider, von Frutigen, in Thun. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem anderen Unterschriftsberechtigten.

Luzern – Lucerne – Lucerna

6. September 1961. Beteiligungen usw.
Arton AG., in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 31. August 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Tätigung von Beteiligungen und Handelsgeschäften aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Tony Frey, von Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Adresse: Weinmarkt 11 (bei Treuhandbüro Tony Frey).

6. September 1961. Finanzierungen usw.
Expan AG., in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 31. August 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Tätigung von Finanzierungen und Handelsgeschäften aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Franken 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Tony Frey, von Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Adresse: Weinmarkt 11 (bei Treuhandbüro Tony Frey).

6. September 1961. Fleisch.
Bell A.G., Zweigniederlassung in Luzern, Ankauf von Vieh und Fleisch usw. (SHAB. Nr. 302 vom 29. Dezember 1959, Seite 3615), mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift des Direktors Hermann Herzer ist erloschen. Zum Direktor wurde ernannt der Vizedirektor Otto Mischler und zum Vizedirektor der Prokurist Dr. Alfred Hartmann, nun in Basel, dessen Prokura erloschen ist. Prokura wurde erteilt an: Oskar Deiss, von und in Basel; Henry Scherler, von Köniz, in Basel, und Rudolf Gfeller, von Bern, in Pfaffhausen. Alle zeichnen zu zweien für das Gesamtunternehmen.

6. September 1961.
Buchdruckerei Ebikon AG., in Ebikon (SHAB. Nr. 220 vom 21. September 1954, Seite 2418). Die Unterschrift von Mathias Muff ist erloschen. Neuer Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Andreas Rigert, von Gersau, in Ebikon. An Josy Bründler-Böbner, von und in Ebikon wurde Einzelprokura erteilt.

6. September 1961.
Kino Flora A.G. (Cinéma Flora S.A.), in Luzern (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1951, Seite 1354). Weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Mady Furler-Schneider, von und in Luzern.

6. September 1961. Immobilien.
Luzintra A.G. in Luzern, Immobilien (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1960, Seite 34). Die Prokura von Albert Müller ist erloschen. Zum Kollektivprokuristen wurde ernannt Anton Beimler, von und in Zürich. Dem bisherigen Prokuristen Hans Ringger wurde die ausgedehnte Prokura gemäss Art. 459, Abs. 2, OR erteilt. Beide zeichnen zu zweien.

Uri – Uri – Uri

7. September 1961. Schlosserei.
Furrer Alois, in Erstfeld. Inhaber dieser Firma ist Alois Furrer, von und in Erstfeld. Die Ehefrau Theres Furrer-Epp führt Einzelprokura. Betrieb einer Bau- und Kunstschlosserei. Leonhardstrasse.

Schwyz – Schwytz – Svitto

7. September 1961. Lederwaren, Kalender usw.
«Calendaria» A.G., in Immensee, Gemeinde Küssnacht am Rigi, Fabrikation von Lederwaren, Kalendern usw. (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1960, Seite 1048). Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Margrit Bauer und Felix Bauer, beide von Basel, in Luzern. Sie sind nicht zeichnungsberechtigt.

7. September 1961.
Käsereigenossenschaft Thal, in Küssnacht am Rigi (SHAB. Nr. 121 vom 27. Mai 1948, Seite 1470). Klemenz Ulrich, Präsident, und Adolf Niederberger, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist Adolf Ulrich-Bütler, von und in Küssnacht am Rigi, und neuer Aktuar Felix Knüsel, von und in Meierskappel (Luzern). Sie zeichnen zu zweien.

7. September 1961.
Milchgenossenschaft Buttikon-Dorf, in Buttikon, Gemeinde Schübelbach. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt: den Zusammenschluss der nichtorganisierten Milchproduzenten sowie aller an einer einwandfreien Verkehrsmilchproduktion beteiligten Personen zur Sicherung eines ortsüblichen Produzentenmilchpreises; die Hebung und Förderung der Qualität der Verkehrsmilch sowie die Wahrung der Interessen der Mitglieder gegenüber dem Milchkäufer. Die Statuten datieren vom 1. Juli 1961. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Es gehören ihm an: Anton Hasler, von Schübelbach, in Buttikon, Gemeinde Schübelbach, Präsident; Erhard Ruoss-Hofstetter, von Schübelbach, in Buttikon, Gemeinde Schübelbach, Aktuar, und Robert Ziltener-Hasler, von Vorderthal, in Buttikon, Gemeinde Schübelbach.

Glarus – Glaris – Glarona

7. September 1961. Beteiligungen.
K.A. Müller-Hansjürgens AG in Liquidation, in Glarus, Beteiligungen an industriellen und kommerziellen Unternehmungen sowie Anlage und Verwaltung anderer Vermögenswerte usw. (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1960, Seite 1767). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

7. September 1961. Lederwaren.
Joseph Küng, in Haslen, Handel mit Lederwaren (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1939, Seite 25). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. September 1961.
Ceres Anlage AG, in Ennenda. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 5. September 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Anlage von Kapitalien, besonders in Sachwerten, und deren Verwaltung. Sie kann sich an einschlägigen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Franken 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Paul Wyder, von und in Erlenbach (Zürich). Rechtsdomizil: bei Eduard Hefti, Neue Wiese.

7. September 1961. Seidengewebe.
H. Spitz & Co., in Oberurnen, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von Seidengeweben (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1954, Seite 727). Einzelprokura wurde erteilt an Marie Noser, von und in Oberurnen.

Zug – Zoug – Zugo

29. August 1961. Farben.

Rust-Oleum International S.A., in Zug, Handel, insbesondere mit Farben usw. (SHAB. Nr. 281 vom 2. Dezember 1959, Seite 3300). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 2. Juni 1961 wurde das Aktienkapital von Fr. 400 000 auf Fr. 100 000 herabgesetzt durch Annullierung von 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 18. August 1961 festgestellt.

6. September 1961.

Gloria Holding G.m.b.H., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 6. September 1961 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Haltung und Verwaltung von Beteiligungen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100 000. Gesellschafter sind: Brinkmann GmbH., in Bremen (Deutschland), mit einer Stammeinlage von Fr. 52 000; Wolfgang Ritter, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg (Deutschland); Dr. Friedrich Kristinus, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg (Deutschland); Marie-Elsa Bach geb. Ritter, deutsche Staatsangehörige, in München (Deutschland), und Ludwig Helmken, deutscher Staatsangehöriger, in Bremen (Deutschland), je mit einer Stammeinlage von Fr. 12 000. Mitteilungen und Einladungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist: Ernst Freimann, von und in Zug. Domizil: Alpenstrasse 12 (bei Ernst Freimann).

7. September 1961. Lacke, Farben usw.

Herbig-Haarhaus Aktiengesellschaft Köln, Zweigniederlassung Baar, in Baar. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Herbig-Haarhaus Aktiengesellschaft Köln», in Köln-Bickendorf, welche am 2. Juni 1922 im Handelsregister des Amtsgerichts in Köln eingetragen wurde, laut Beschluss des Aufsichtsrates eine Zweigniederlassung in Baar errichtet. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 2. Juni 1922 und wurden am 6. Juli 1961 zuletzt revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Lacken, Lackfarben und sonstigen verwandten Artikeln, insbesondere die Fortführung der früher unter der Firma «Herbig-Haarhaus» in Köln-Bickendorf betriebenen offenen Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Erreichung dieser Zwecke bewegliche und unbewegliche Anlagen jeder Art zu erwerben, zu errichten, zu betreiben, zu pachten, zu verpachten und zu veräussern sowie sich auch an andern gleichen oder ähnlichen Unternehmungen in dieser Form zu beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt DM 4 000 000 und ist eingeteilt in 150 Inhaberaktien zu DM 10 000, 2340 Inhaberaktien zu DM 1000 und in 1600 Inhaberaktien zu DM 100. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Deutschen Bundesanzeiger. Die Organe der Gesellschaft sind ein Aufsichtsrat von einem oder mehreren Mitgliedern und ein Vorstand von drei oder sechs Mitgliedern. Letzterer besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Dr. Hans Heidkamp, Vorsitzender; Dr. Hans Friedrich Sarx und Dr. Erich Zschocke, alle deutsche Staatsangehörige, in Köln; sie zeichnen kollektiv zu zweien für den Hauptsitz und für die Zweigniederlassung Baar. Die beiden Prokuristen Dr. Friedhelm Henkels und Peter Stapper, beide deutsche Staatsangehörige, in Köln, zeichnen ebenfalls kollektiv zu zweien für den Hauptsitz und für die Zweigniederlassung Baar. Einzelunterschrift nur für die Zweigniederlassung Baar wurde erteilt an: Dr. Fridolin Zweifel, von Linthal, in Zug. Domizil: Zugerstrasse.

7. September 1961. Diätetische und pharmazeutische Produkte usw.

Imidin S.A., in Steinhausen, Herstellung, Vertrieb und Verkauf von diätetischen und pharmazeutischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1961, Seite 887). Kurt Haab ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Peter Meyer-Hegi ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Balsthal

6. September 1961.

Papierfabrik Balsthal (Papeterie de Balsthal) (Cartiera di Balsthal) (Balsthal Paper Mills), in Balsthal, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1960, Seite 3439). Josef Bugmann wurde zum Vize-Direktor ernannt; er führt nun Kollektivunterschrift; seine Prokura ist erloschen.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

6. September 1961.

Ernst Handschin, Maschinen- und Apparatebau, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Handschin-Wehrli, von Arisdorf, in Basel. Maschinen- und Apparatebau; Handel mit Maschinen für den Gartenbau. Sperrstrasse 91.

6. September 1961.

Möbel Koller Basel, in Basel (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1961, Seite 2392). Einzelprokura wurde erteilt an Elsbeth Graf, von und in Basel.

6. September 1961. Liegenschaften.

Agamemnon A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. September 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 7 Mitgliedern gehören an: Dr. Rolf Frei, von und in Basel, Präsident; Dr. Jacques Engeli, von Sulgen, in Basel, Sekretär, und Fritz Vonaesch, von Strengelbach, in Muttenz. Prokura wurde erteilt an Gottfried Senn, von Unterkulm, in Allschwil. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Aeschenvorstadt 4.

6. September 1961. Liegenschaften.

Iphigenia A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. September 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 7 Mitgliedern gehören an: Dr. Rolf Frei, von und in Basel, Präsident; Dr. Jacques Engeli, von Sulgen, in Basel, Sekretär, und Fritz Vonaesch, von Strengelbach, in Muttenz. Prokura wurde erteilt an Gottfried Senn, von Unterkulm, in Allschwil. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Aeschenvorstadt 4.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

4. September 1961.

Res Holding AG St. Gallen, in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 4. September 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmungen aller Art. Die Gesellschaft kann zu diesem Zweck Darlehen sowie Anleihensobligationen aufnehmen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 10 Inhaberaktien zu Fr. 5000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit deren Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls wie die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Dr. Alfred Schubiger, von und in Uznach. Geschäftsdomizil: Schützengasse 2 (Advokaturbureau Faessler und Mäder).

5. September 1961.

Schuhhaus City A.G. St. Gallen, in St. Gallen, Handel mit Schuhwaren usw. (SHAB. Nr. 33 vom 11. Februar 1959, Seite 469). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an die Geschäftsführer Gustav Pfeiffer jun. und Ernst Pfeiffer, beide von Zürich und Beggingen (Schaffhausen), in St. Gallen.

5. September 1961.

Schuhhaus Pfeiffer A.G., in St. Gallen, Handel mit Schuhwaren (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1917, Seite 1713/14). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an die Geschäftsführer Gustav Pfeiffer jun. und Ernst Pfeiffer, beide von Zürich und Beggingen (Schaffhausen), in St. Gallen.

5. September 1961.

Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Directoriums A.-G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1960, Seite 1567). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Dietrich Suter, von Pratteln, in St. Gallen.

5. September 1961. Restaurant.

L. Sekinger, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Leo Sekinger-Luser, von Würenlos (Aargau), in St. Gallen. Speiserestaurant. Rorschacherstrasse 133, «Weisser Bären».

5. September 1961. Elektrische Apparate usw.

Fluba A. Fluri, in St. Gallen, Fabrikation von elektrischen Apparaten und Stahlrohrartikeln (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1952, Seite 1032). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. September 1961. Bäckerei, Konditorei.

Max Tobler, in St. Gallen, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1949, Seite 2007). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «I. Tobler-Wild», in St. Gallen.

5. September 1961. Bäckerei, Konditorei.

I. Tobler-Wild, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Witwe Ida Tobler-Wild, von Thal (St. Gallen), in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Max Tobler», in St. Gallen. Bäckerei und Konditorei. Badstrasse 10.

5. September 1961.

Kloster-Drogerie L. Winkelmann, in St. Gallen, Drogerie (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1957, Seite 1959). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. September 1961.

Kloster-Drogerie Walter Suremann, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Walter Suremann, von Mönchaltorf, in St. Gallen. Drogerie, Parfümerie. Gallusplatz.

5. September 1961.

Hans Enderli, Autotransporte, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Hans Enderli, von Hagenwil-Räuchlisberg (Thurgau), in St. Gallen. Autotransporte. Brauerstrasse 40.

5. September 1961. Konditorei, Café.

Walter Jörg, in St. Gallen, Konditorei und Café (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1936, Seite 1995). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «Frau Margrit Jörg», in St. Gallen.

5. September 1961. Konditorei, Café.

Frau Margrit Jörg, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Wwe. Margrit Jörg-Hüni, von Davos, in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Walter Jörg», in St. Gallen. Konditorei, Café. Speisergasse 4.

6. September 1961.

Kaufhaus am Bohl A.G., in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. September 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Warenhauses, insbesondere am Bohl, speziell den An- und Verkauf von Textilien, Nouveautés, Haushaltartikeln, Lebensmitteln, Betrieb eines Restaurants usw. Die Gesellschaft kann zur Erreichung ihres Zweckes Grundstücke und Liegenschaften erwerben, verwalten, überbauen, vermieten, verpachten und veräussern. Sie kann sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Die Gesellschaft beabsichtigt, von der «Stadttheater A.G. St. Gallen» die Liegenschaften Grundbuch St. Gallen Parzelle Nummer 773, am Theaterplatz 9 (Stadttheater St. Gallen), und Parzelle Nr. 775, Katharinengasse 11, Fundushaus, gemäss öffentlich beurkundetem Kaufvorvertrag vom 28. Oktober 1960, frei von Grundpfandschulden, zum Preise von 7 Mio. Franken zu kaufen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre, soweit ihre Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls ebenfalls im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus einem bis mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Robert Nordmann, Präsident, und André Maus, beide von Genf, in Cologny (Genf). Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Oberer Graben 22 (bei Rudolf Gujer, Architekt).

6. September 1961.

Elektrobau-Kasper AG, Zweigniederlassung in St. Gallen. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Elektrobau-Kasper AG», mit Hauptsitz in Zürich, welche am 24. März 1961 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen wurde (letzte Publikation im SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1961, Seite 2490), durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Juli 1961 in St. Gallen eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird mit Einzelunterschrift vertreten durch das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Walter Kasper, von Klosters, in Zürich, und den Filialleiter Claude Voegele, von Basel, in St. Gallen. Betrieb eines Elektroinstallationsgeschäftes, Handel mit elektrischen Apparaten, Erstellung und Unterhalt von Verteilnetzen von Elektrizitätswerken und dergleichen sowie

Herstellung von und Handel mit automatischen Steuerungen für alle Zwekke (Automation). Geschäftsdomizil: Burgstrasse 66.

6. September 1961.

Spinnerei & Weberei Dietfurt A.-G., in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil (SHAB. Nr. 86 vom 16. April 1959, Seite 1079). Peter Paul Kottmann, Delegierter, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Hans Schneider, geschäftsleitender Direktor, wohnt in Dietfurt-Bütschwil.

6. September 1961. Finanzierungen usw.

Novarum GmbH, in St. Gallen, Finanzierungen, Verwaltungen, Revisionen, Buchhaltungen, Steuerberatung usw. (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1957, Seite 889). Einzelprokura wurde erteilt an David Dörig, von Kriens, in St. Gallen.

6. September 1961.

H. Nerlich, Hotel Krone, in Bad Ragaz. Inhaber der Firma ist Hugo Nerlich-Polli, von Deutschland, in Bad Ragaz. Hotel-Restaurant.

6. September 1961. Restaurant.

Giacomo de Cassan, in St. Gallen, Restaurant z. Militärhalle (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1935, Seite 256). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau – Argovie – Argovia

Berichtigung.

Hotel Kettenbrücke A.G. Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1961, Seite 2529). Die Verwaltungsratsmitglieder Mina Hedwig Frey-Zimmerli (Präsidentin) und Ruth Marianne Frey (Protokollführerin) zeichnen kollektiv zu zweien.

25. August 1961. Lizenzrechte.

Oxymet AG (Oxymet SA) (Oxymet Ltd), in Baden, Erwerb, Vergebung, Verwertung und Abtretung von Lizenzrechten, insbesondere auf dem Gebiete der Metallurgie und der Metallverarbeitung, ferner Herstellung, Erwerb, Betrieb, Verpachtung und Veräusserung von Anlagen und Einrichtungen auf diesem Gebiete sowie Handel mit den dafür benötigten Materialien, Halb- und Fertigprodukten (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1958, Seite 2748). In der Generalversammlung vom 6. Juli 1961 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 60 000 auf Franken 300 000 beschlossen durch Neuausgabe von 480 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die neuen Aktien sind durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert. Ausserdem ist die Ausgabe von 300 Genussscheinen ohne Nennwert beschlossen worden. Diese gewähren Anspruch auf einen Teil des Reingewinnes und des Liquidationserlöses. Sie statuieren auch ein Bezugsrecht auf neue Aktien bei einer Kapitalerhöhung, alles gemäss der nähern Umschreibung in den Statuten. Letztere sind entsprechend revidiert worden. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 300 000; es ist voll liberiert und eingeteilt in 600 Inhaberaktien zu Fr. 500. Der Verwaltungsrat Walter Bitterli wohnt in Rüschlikon (Zürich).

4. September 1961.

Hans Eichenberger, Präzisionsdreherei, Burg (Aargau), in Burg. Inhaber dieser Firma ist Hans Eichenberger-Rota, von und in Burg (Aargau). Fabrikation von Maschinenbestandteilen. Neue Strasse Nr. 244

4. September 1961.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Schafisheim, in Schafisheim (SHAB. Nr. 98 vom 29. April 1958, Seite 1177). Der bisherige Aktuar Paul Ammann-Wildi ist aus dem Vorstand ausgeschieden, womit seine Unterschrift erloschen ist. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Rudolf Schaffner-Gehrig, von und in Schafisheim. Die Unterschrift des bisherigen Verwalters Hans Baumann-Berner ist erloschen. Zum neuen Verwalter, ausserhalb des Vorstandes, ist ernannt worden: Fritz Schneider-Hofmann, von Rubigen (Bern), in Schafisheim. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

4. September 1961.

«Amag» Automobil- & Motoren A.G., Zweigniederlassung in Schinznach-Bad, Handel mit Automobilen und Motoren, insbesondere auch Import von Automobilen, ferner Betrieb von Grossgaragen mit allen verwandten Geschäftsbereichen (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1961, Seite 479), mit Hauptsitz in Zürich. Werner Schreiber, Prokurist, wohnt nun in Küsnacht (Zürich).

4. September 1961.

Orga-Ratio, Organisations- und Rationalisierungs-Aktiengesellschaft, in Baden, Organisation und Rationalisierung in Wirtschaft, Industrie und bei den Behörden usw. (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1961, Seite 533). Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind gewählt worden: Ferdinand Martin, deutscher Staatsangehöriger, in Baden, zugleich als Präsident, und Dr. iur. Heinrich Heuberger, von und in Aarau. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Neue Geschäftsadresse: Zürcherstrasse 68.

4. September 1961.

Chemische Fabrik Brugg A.-G. (Fabrique de Produits chimiques Brougg S.A.) (Chemical Works Brugg Ltd.), in Brugg, Fabrikation von chemischen Produkten und Handel mit derartigen Artikeln (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1960, Seite 2157). Ernst Götti, Prokurist, wohnt jetzt in Brugg.

4. September 1961. Immobilien, Finanzierungen.

Limmatia A.-G., in Baden, Erwerb und Verkauf, Erstellung, Vermittlung und Verwaltung von Immobilien, Finanzierung von Wohnungs- und Geschäftsbauten und Industrieanlagen usw. (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1947, Seite 2993). Otto Lanz, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt und zugleich zum Präsidenten ernannt: Jakob Walser, von Glarus, in Baden. Er zeichnet kollektiv mit je einem weiteren Verwaltungsratsmitglied.

4. September 1961. Bureaumöbel, Modellschreinerei.

Paul Zimmerli AG., in Aarau, Fabrikation von und Handel mit Bureaumöbeln, Modellschreinerei (SHAB. Nr. 244 vom 20. Oktober 1959, Seite 2873). Kollektivprokura ist erteilt worden an Othmar Stirnemann, von Gränichen, in Unterentfelden. Er zeichnet mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates. Domizil: bei Paul Zimmerli, Goldernstrasse 8; Fabrik: in Unterentfelden, Hauptstrasse 42.

4. September 1961.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Leibstadt, in Leibstadt (SHAB. Nr. 284 vom 7. Oktober 1957, Seite 2687). Der bisherige Präsident Emil Erne ist nun Beisitzer und der Vizepräsident Fridolin Leoni ist infolge Todes aus dem Vorstande ausgeschieden; ihre Unterschriften sind damit erloschen. Der bisherige Beisitzer Josef Kalt, von und in Leibstadt, wurde als Präsident und Gottfried Kalt, von Leuggern, in Leibstadt, bisher Beisitzer, als Vizepräsident gewählt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

6. September 1961. Telephonschnüre.

Howag A.G., in Wohlen, Fabrikation von elastischen und unelastischen Telephonschnüren sowie ähnlichen Artikeln (SHAB. Nr. 46 vom 26. Februar 1959, Seite 605). Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ist der bisherige Prokurist Peter Breitschmid gewählt worden. Er führt jetzt Kollektivunterschrift zu zweien. Seine Prokura ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Klaus Frösch ist Dr. iur.

6. September 1961. Textilien.

Willi Suter, in Zofingen, Wirkwaren- und Hemdfabrik (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1955, Seite 191). Die Natur des Geschäftes wird neu wie folgt umschrieben: Handel mit und Vertretungen in Textilien der Bekleidungsbranche. Die an Willi Siegrist-Wilhelm erteilte Prokura ist erloschen.

6. September 1961.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Althäusern, in Aristau (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1958, Seite 2763). Der bisherige Aktuar Jean Berger-Boner ist aus dem Vorstande ausgeschieden, womit seine Unterschrift erloschen ist. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Walter Kälin, von Einsiedeln, in Aristau-Althäusern. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten, Vizepräsidenten oder Kassier.

6. September 1961.

Eisenbahner-Baugenossenschaft Koblenz, in Koblenz (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1956, Seite 2043). Der bisherige Präsident Albert Schmid ist aus der Verwaltung ausgeschieden, womit seine Unterschrift erloschen ist. Neu wurde als Präsident gewählt: Jean Graf, bisher Aktuar. Neu wurde als Vizepräsident und Aktuar in die Verwaltung gewählt: Anton Schirmer, von Schänis (St. Gallen), in Koblenz. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen zu zweien kollektiv.

6. September 1961.

Käsereigesellschaft Reitnau, in Reitnau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1949, Seite 1440). Der bisherige Vizepräsident und Kassier Jakob Hochuli-Hauri ist infolge Todes aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident und Kassier in den Vorstand gewählt: Hans Hochuli-Härdi, von und in Reitnau (Aargau). Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder Aktuar.

6. September 1961.

Aargauische Saatzuchtgenossenschaft, in Brugg (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1958, Seite 727). Als Kassier, dem Vorstande nicht angehörend, ist ernannt worden: Karl Schwarz-Bamert, von Rüfenach (Aargau), in Lenzburg. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder Kassier.

6. September 1961.

Rudolf Schneider Restaurant z. Ochsen Mägenwil, in Mägenwil. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Schneider-Burgstaller, von Thalheim (Aargau) und Aarau, in Mägenwil. Betrieb des Restaurants «Zum Ochsen». Hauptstrasse 137 (Eckwil).

6. September 1961. Massschneiderei.

Armin Kovalski Veltheim (Aarg), in Veltheim. Inhaber dieser Firma ist Armin Kovalski-Bühler, von und in Veltheim (Aargau). Massschneiderei, Spezialgeschäft für Reitbekleidung und Skihosen. Wildeggerstrasse 149.

6. September 1961. Leder.

Carl Habicht A.-G., in Ennetbaden, Betrieb eines Lederkommissions-, Handels- und Fabrikationsgeschäftes usw. (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1961, Seite 178). Walter Streule, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde das bisherige Mitglied Jean Wild ernannt. Er bleibt Direktor und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Zum Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien, ist der bisherige Prokurist Wilhelm Paul Weibel ernannt worden. Seine Prokura ist damit erloschen.

6. September 1961.

Devo Brugg «F» Immobilien A.G., in Brugg. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und der Gründungsurkunde vom 30. August 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf, den Verkauf, die Erstellung, den Umbau und die Verwaltung von Liegenschaften zu Wohn- und Geschäftszwecken in Brugg und Umgebung, ferner die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft in Brugg, Parzelle Nr. 3042, nämlich 52,8 a Bauland im Bodenacker, inklusive den Miteigentumsanteil von 37,74 Prozent an Parzelle Nr. 3043, zum Kaufpreise von Fr. 588 744. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, sofern nicht alle Aktionäre bekannt sind, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, das Publikationsorgan ist. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, zurzeit bestehend aus dem einzigen Mitglied Dr. Max Gubler, von Frauenfeld, in Olten, der Einzelunterschrift führt. Kollektivprokura ist erteilt an: Johann Johler, von Wikon (Luzern), in Olten; Walter Metzger, von Gündelhart-Hörhausen (Thurgau), in Olten, und Dr. René Bucher, von Niederweningen (Zürich), in Olten. Domizil: bei der Schweizerischen Volksbank, Schulthess-Allee 1.

6. September 1961.

Konstantin Studer Kunststein- und Zementwarenfabrik Frick, in Frick, Kunststein- und Zementwarenfabrikation, Handel mit Baumaterialien (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1961, Seite 2600). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Ueberganges der Aktiven und Passiven per 1. Januar 1961 (mit Ausnahme der Wohnliegenschaft des Firmainhabers) an die neue Kollektivgesellschaft «Konstantin Studer Kunststein- und Zementwarenfabrik Frick Inhaber Huber & Erb», in Frick, erloschen.

6. September 1961.

Konstantin Studer Kunststein- und Zementwarenfabrik Frick Inhaber Huber & Erb, in Frick. Unter dieser Firma sind Hans Huber-Studer, von Stäfa (Zürich), in Frick, und Bernhard Erb-Studer, von Oberhof (Aargau), in Frick, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1961 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Konstantin Studer Kunststein- und Zementwarenfabrik Frick», in Frick, per 1. Januar 1961 (mit Ausnahme der Wohnliegenschaft des Firmainhabers). Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Kunststein- und Zementwarenfabrik, Handel mit Baumaterialien. Dörrmatt Nr. 393.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken – Marques – Marche

Eintragungen – Enregistrements – Iscrizioni

Nr. 187251. Hinterlegungsdatum: 3. August 1961, 9 Uhr.
Max Köller, Grünaustrasse 22, **Wabern** (Bern).
Fabrik- und Handelsmarke.
Zeigbücher, Zeigbuchtaschen, Sichtbücher, Konferenzbücher, Notizblockmappen, Schreibmappen, Menu- und Getränkemappen, Offertmappen, Sichthüllen, Sehnellhefter, Ausweishüllen.

koma PVC

Nr. 187252. Hinterlegungsdatum: 3. August 1961, 9 Uhr.
Max Köller, Grünaustrasse 22, **Wabern** (Bern).
Fabrik- und Handelsmarke.
Sichthüllen.

VISA DOSSIER

N° 187253. Date de dépôt: 7 août 1961, 12 h.
Le Petit fils de L. U. Chopard et Cie, Fabrication des Montres L.U.C., rue des Treize-Arbres 5, **Genève**. — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° **100262**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 août 1961.
Montres et parties de montres.

L.U.C

N° 187254. Date de dépôt: 7 août 1961, 12 h.
Le Petit fils de L. U. Chopard et Cie, Fabrication des Montres L.U.C., rue des Treize-Arbres 5, **Genève**. — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° **100263**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 août 1961.
Montres et parties de montres.

L.U.C

N° 187255. Date de dépôt: 7 août 1961, 12 h.
Le Petit fils de L. U. Chopard et Cie, Fabrication des Montres L.U.C., rue des Treize-Arbres 5, **Genève**. — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° **100265**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 août 1961.
Montres et parties de montres.

MARQUE DE FABRIQUE L.U.C. P.L.C.

N° 187256. Date de dépôt: 7 août 1961, 12 h.
Le Petit fils de L. U. Chopard et Cie, Fabrication des Montres L.U.C., rue des Treize-Arbres 5, **Genève**. — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° **100267**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 août 1961.
Montres et parties de montres.

BIKUPAN

N° 187257. Date de dépôt: 15 août 1961, 17 h.
E. I. Du Pont de Nemours and Company, 1007 Market Street, **Wilmington** (Delaware, USA). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° **100325**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 août 1961.
Matières colorantes.

DU PONT

Nr. 187258. Hinterlegungsdatum: 15. August 1961, 18 Uhr.
Monthlane - Simplo Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schanzenstrasse 75/77, **Hamburg 6** (Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **100386**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. August 1961 an.
Schreibgeräte, insbesondere Füllfederhalter, Zeichen- und Malgeräte.

MONTBLANC

Nr. 187259. Hinterlegungsdatum: 15. August 1961, 18 Uhr.
Permatin AG, Wagenhauserstrasse, **Stein am Rhein** (Schaffhausen).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **100552** von Hans Kiefer-Henke, Permatinwerk Stein am Rhein, in Stein am Rhein. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. August 1961 an.
Ersatzwaschmittel.

Permatinex

N° 187260. Date de dépôt: 15 août 1961, 18 h.
Dennison Watch Case Company, Limited, Soho Hill, Handsworth, **Birmingham 19** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° **101248**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 août 1961.
Boîtes pour montres et bourses pour pièces en or, toutes étant faites de métal précieux ou d'imitation de métal précieux.

STAR

N° 187261. Date de dépôt: 15 août 1961, 18 h.
Dennison Watch Case Company, Limited, Soho Hill, Handsworth, **Birmingham 19** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° **101251**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 août 1961.
Boîtes pour montres, instruments chronométriques.

AQUATITE

N° 187262. Date de dépôt: 15 août 1961, 18 h.
Dennison Watch Case Company, Limited, Soho Hill, Handsworth, **Birmingham 19** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° **101252**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 août 1961.
Montres et mouvements de montres, boîtes pour montres.

DENCO

N° 187263. Date de dépôt: 15 août 1961, 18 h.
Dennison Watch Case Company, Limited, Soho Hill, Handsworth, **Birmingham 19** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° **101253**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 août 1961.
Montres et leurs parties, boîtes pour montres, boîtes pour pièces en or, boîtes pour poudre, boîtes pour cachou, boîtes pour anéroides de poche, boîtes pour exposomètres photographiques, boîtes pour machines à calcul rapide.

A. L. D.

Nr. 187264. Hinterlegungsdatum: 15. August 1961, 18 Uhr
Kaspar Winkler & Co., Inhaber Dr. Schenker-Winkler, Geerenweg 9, **Zürich 9/48**. — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **100351**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. August 1961 an.
Chemische Produkte für industrielle und technische Zwecke, besonders im Bauwesen, Produkte und Präparate für bautechnische Zwecke zur Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit, Asphalt, Pech, Teer, organische Massen; Schutzbelag und Anstrich für die Innenauskleidung von Behältern aller Art; Dichtungsaussenanstriche von Fundamenten; widerstandsfähiger Belag bestehend aus Mischungen von Zement, Feinsand, Wasser, Emulsionen organischer Substanzen, wie Asphalt, Pech, Teer zum Schutze gegen Angriffe zerstörender Verbindungen organischer oder anorganischer Natur; Farbstoffe, Farbmassen, Firnisse, Lacke, Klebstoffe.

SILOBIT

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung der Vereinbarung über die Vergütung der Arbeit an den Tagen mit zusätzlicher Oeffnungszeit (Abendverkauf im Dezember) im Detailhandel des Kantons Basel-Stadt

(Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen vom 28. September 1956)

Die vertragsschliessenden Verbände und Unternehmen haben beim Departement des Innern des Kantons Basel-Stadt beantragt, die Vereinbarung über die Vergütung der Arbeit an den Tagen mit zusätzlicher Oeffnungszeit (Abendverkauf im Dezember) im Detailhandel des Kantons Basel-Stadt, abgeschlossen am 21. August 1961, bis zum 31. Oktober 1962 allgemeinverbindlich zu erklären.

Das Gesuch ist im Kantonsblatt Nr. 21 vom 9. September 1961 publiziert.

Allfällige Eingaben sind dem Departement des Innern schriftlich und begründet innert 14 Tagen vom Datum der Veröffentlichung an gerechnet, einzureichen. (AA. 191)

Departement des Innern des Kantons Basel-Stadt.

Sägesser Worb AG., Worb

Fusion mit der Otto Sägesser A.G., Worb, gemäss Art. 748 OR

Erste Veröffentlichung

Durch übereinstimmenden Beschluss der Firmen

- **Eisenbau Worb Gebrüder Sägesser A.G., in Worb, und**
- **Otto Sägesser A.G., Worb**

wurde die Auflösung der Otto Sägesser A.G. und die Ueberführung ihrer gesamten Aktiven und Passiven, auf Grund der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1961 und nach Massgabe von Art. 748 OR, an die Eisenbau Worb Gebrüder Sägesser A.G. beschlossen. Gleichzeitig hat die aufnehmende Gesellschaft ihre Firma abgeändert in

Sägesser Worb AG.

Die Gläubiger der übernommenen Gesellschaft Otto Sägesser A.G. werden hiermit über diese Fusion benachrichtigt und es wird ihnen mitgeteilt, dass ihre Forderungen auf die übernehmende Gesellschaft übergehen, sofern nicht bis zum **15. Oktober 1961** dagegen ausdrücklich Widerspruch erhoben, d.h. Bezahlung oder Sicherstellung verlangt wird.

Gemäss Art. 748 OR wird das Vermögen der aufgelösten Gesellschaft solange getrennt verwaltet, bis die Gläubiger befriedigt oder sichergestellt sind.

Worb, den 28. August 1961. (AA. 187³)

Namens des Verwaltungsrates,
der Delegierte: **Otto Sägesser.**

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Die Firma **Tuchfabrik Schaffhausen A.-G. in Schaffhausen** wird, gestützt auf Art. 16, Abs. 1 der eidg. Ausverkaufsordnung mit einem Geschäftseröffnungsverbot für Herrenstoffe, Damenstoffe, Wolldecken und Couchdecken für die ganze Schweiz **bis 1. Februar 1967** belegt. Mit dem Verbot ist der obgenannten Firma die Neueröffnung eines gleichartigen Geschäftes oder die Beteiligung an einem solchen während der Sperrfrist untersagt.

Schaffhausen, den 7. September 1961. (AA. 190)

Polizei-Direktion.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisungen

der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Verwertung von überschüssigem Mostobst und Brennobst der Ernte 1961 im Inland

(Vom 8. September 1961)

Die Alkoholverwaltung erlässt, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 8. September 1961 über die Verwertung der Kernobsternte 1961, folgende Weisungen:

I. Allgemeines

1. Mostäpfel und soweit möglich auch Mostbirnen sind der Normalverwertung oder dem Export zuzuführen.

2. Ueberschüsse an Mostbirnen und Brennobst sind den von der Alkoholverwaltung zur Ueberschussverwertung ermächtigten gewerblichen Obstverwertungsbetrieben anzudienen. Die Alkoholverwaltung gibt auf Anfrage hin bekannt, welche Betriebe für die Uebernahme ermächtigt sind.

3. Führen die eigenen Bemühungen, die Mostbirnenüberschüsse oder das Brennobst abzusetzen oder zu verwerten nicht zum Ziel, so kann dies der Alkoholverwaltung gemeldet werden. Die Alkoholverwaltung wird dieses Obst nach Massgabe der verfügbaren Verarbeitungskapazität den Ueberschussverwertungsbetrieben zuweisen.

II. Vermittlung von überschüssigen Mostbirnen und von Brennobst durch die Alkoholverwaltung

1. Wer die Vermittlung der Alkoholverwaltung für die Verwertung von überschüssigen Mostbirnen oder von Brennobst in Anspruch nehmen will, hat
   a) die zu vermittelnde Obstmenge rechtzeitig, jedenfalls vor dem Verlad, der Alkoholverwaltung zu melden;
   b) die zur Erleichterung der Verwertung von der Alkoholverwaltung allenfalls getroffenen Anordnungen betreffend die Staffelung der Ablieferung an Verwertungsbetriebe nach Arten, Sorten und Reifegrad zu beachten;
   c) Mostbirnen und Brennobst nach den Weisungen der Alkoholverwaltung einer Kolonnenbrennerei oder einem Abpressbetrieb zuzuführen.

2. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften, insbesondere bei der Anmeldung von bereits verladenem Obst, übernimmt die Alkoholverwaltung keine Garantie für die Verwertung.

III. Beteiligung gewerblicher Obstverwertungsbetriebe an der Ueberschussverwertung

1. Als gewerblicher Obstverwertungsbetrieb kann nur anerkannt werden, wer die von der Alkoholverwaltung vorgeschriebene Buchführung für gewerbliche Kernobstbrennereien und gleichgestellte Auftraggeber der Kat. A führt.

2. Gewerbliche Obstverwertungsbetriebe, die Ueberschüsse mit Beiträgen der Alkoholverwaltung verwerten wollen, haben vorgängig der Verwertung bei ihr um ein Verarbeitungskontingent nachzusuchen. Sie haben sich zu verpflichten, für sämtliches zur Verarbeitung gelangendes Obst bei der Annahme die vorgeschriebene Qualitätskontrolle vorzunehmen und der Alkoholverwaltung wöchentlich über die Obstannahme und die Verarbeitung zu rapportieren.

3. Verarbeitungskontingente werden erteilt
   a) an Kolonnenbrennereien;
   b) an Abpressbetriebe, die Brennsaft aus Brennobst und Mostbirnen zur Abgabe an eine Kolonnenbrennerei erzeugen. Die Kontingente werden nach Massgabe der Verarbeitungskapazität und regionalen Bedürfnisse für die Ueberschussverwertung erteilt.

IV. Beiträge

1. Beiträge für die Verwertung von überschüssigen Mostbirnen und von Brennobst im Inland werden nur gewerblichen Obstverwertungsbetrieben gewährt. Diese haben sich darüber auszuweisen, dass für sämtliches von ihnen übernommene Mostobst und Brennobst die dafür festgesetzten Mindestpreise bezahlt worden sind.

2. Für die Verarbeitung von Mostbirnen und Brennobst gewährt die Alkoholverwaltung den Kolonnenbrennereien und den von ihr anerkannten Abpressbetrieben Beiträge im Rahmen der erteilten Verarbeitungskontingente nach besonderen Weisungen.

3. Andere Beiträge werden nur ausgerichtet, wenn sie vorgängig bei der Alkoholverwaltung nachgesucht und von dieser schriftlich zugesichert worden sind.

4. Konzentrierbetriebe mit Vorräten an garantierten Konzentraten aus früheren Ernten dürfen ohne besondere Bewilligung der Alkoholverwaltung selbst dann weder Obst noch Säfte auf eigene Rechnung oder für Dritte auf Konzentrat verarbeiten, wenn dafür keine Beiträge beansprucht werden.

Diese Weisungen treten rückwirkend auf den 1. September 1961 in Kraft.

Instructions

de la régie fédérale des alcools concernant l'utilisation dans le pays de fruits à cidre excédentaires et de fruits à distiller de la récolte de 1961

(Du 8 septembre 1961)

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1961 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1961, la régie fédérale des alcools édicte les instructions suivantes:

I. Généralités

1. Les pommes et autant que possible les poires à cidre doivent être attribuées à l'utilisation normale ou exportées.

2. Les excédents de poires à cidre et de fruits à distiller doivent être livrés aux cidreries autorisées par la régie à les mettre en oeuvre. Sur demande, la régie communique quelles sont les cidreries au bénéfice de l'autorisation en question.

3. Lorsque, malgré tous les efforts déployés à cet effet, il est impossible de placer ou d'utiliser des excédents de poires à cidre ou de fruits à distiller, ceux-ci peuvent être annoncés à la régie. La régie attribuera ces fruits compte tenu de la capacité disponible des maisons autorisées à transformer des excédents.

II. Attribution par la régie de poires à cidre excédentaires et de fruits à distiller

1. Celui qui désire solliciter l'entremise de la régie pour assurer l'utilisation de poires à cidre excédentaires et de fruits à distiller doit:
   a) annoncer à la régie en temps utile, mais avant de les charger, les quantités à placer;
   b) observer les directives concernant l'échelonnement des livraisons aux cidreries selon les espèces, les variétés et le degré de maturité que la régie pourrait prendre pour faciliter l'utilisation;
   c) acheminer conformément aux instructions de la régie les poires à cidre et les fruits à distiller vers une distillerie à colonne ou une cidrerie.

2. Si les présentes prescriptions ne sont pas observées et, plus particulièrement, si des fruits sont chargés avant d'être annoncés, la régie n'assume aucune garantie quant à l'utilisation.

III. Participations de cidreries professionnelles à l'utilisation des excédents

1. Seuls peuvent être reconnus comme cidreries professionnelles dans le sens des présentes instructions les entreprises qui tiennent la comptabilité prescrite par la régie pour les distilleries de fruits à pépins et les commettants qui leur sont assimilés de la catégorie A.

2. Les cidreries professionnelles qui désirent mettre en oeuvre des excédents et bénéficier des subsides de la régie doivent solliciter un contingent auprès de la régie avant la mise en oeuvre. Elles doivent s'engager à soumettre tous les fruits qu'elles mettent en oeuvre au contrôle prescrit de la qualité lors de leur réception et à adresser à la régie un rapport hebdomadaire sur la prise en charge des fruits et leur mise en oeuvre.

3. Les contingents sont attribués:
   a) aux distilleries à colonne;
   b) aux cidreries professionnelles qui produisent des jus à distiller à partir de fruits à distiller et de poires à cidre pour les livrer à une distillerie à colonne. Les contingents sont attribués dans les limites de la capacité et des besoins régionaux en regard de l'utilisation des excédents.

IV. Subsides

1. Les subsides pour l'utilisation de poires à cidre excédentaires et de fruits à distiller dans le pays sont accordés uniquement aux cidreries professionnelles. Celles-ci doivent prouver qu'elles ont payé les prix minimums fixés pour tous les fruits à cidre et les fruits à distiller pris en charge par elles.

2. Pour la mise en oeuvre de poires à cidre et de fruits à distiller, la régie accorde aux distilleries à colonne et aux cidreries entrant en ligne de compte des subsides dans les limites des contingents selon instructions spéciales.

3. D'autres subsides ne seront accordés que s'ils ont été sollicités auprès de la régie et si celle-ci en a promis le versement par écrit.

4. Les usines de concentration possédant encore des stocks de jus de fruits concentré des récoltes précédentes ne peuvent pas, sans autorisation expresse de la régie, transformer des fruits ou des jus de fruits en concentré pour leur propre compte ou pour celui de tiers, et cela même si elles ne sollicitent pas les subsides prévus.

Les présentes instructions entrent en vigueur rétroactivement le 1er septembre 1961.

Weisungen

der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Verwertung der Kernobsttrester aus der Ernte 1961

(Vom 8. September 1961)

Die Alkoholverwaltung erlässt gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 8. September 1961 über die Verwertung der Kernobsternte 1961 folgende Weisungen:

1. **Grundsatz.** Die Verwertung der Kernobsttrester hat so weit als möglich ohne Brennen zu erfolgen. Zu diesem Zwecke sind die Birnentrester und, soweit nicht für die Pektinfabrikation bestimmt, auch die Apfeltrester der Verfütterung zuzuführen. Dabei sollen sie, wo dies nach den Bestimmungen des schweizerischen Milchlieferungsregulatives zulässig ist, in erster Linie in frischem Zustande zur Abgabe gelangen. Wo das nicht möglich ist, kann die Abgabe in Form von Trockentrestern erfolgen.

2. **Rückgabe und Rücknahmepflicht.** Gemäss Art. 6 des Bundesratsbeschlusses vom 8. September 1961 über die Verwertung der Kernobsternte 1961 sind die gewerblichen Obstverwertungsbetriebe verpflichtet, insgesamt mindestens die Hälfte der anfallenden Birnentrester an ihre Mostbirnenlieferanten zurückzugeben. Umgekehrt sind die Mostobstlieferanten verpflichtet, von den gewerblichen Obstverwertungsbetrieben, Obsthandelsfirmen oder Verladern mindestens die Hälfte der den Mostbirnenlieferungen entsprechenden Trestermenge in nassem oder getrocknetem Zustand zur Verfütterung zurückzunehmen. Die Verpflichtung gilt mit der Rückgabe von 10 kg Nasstrester oder 4 kg Trockentrester je 100 kg verarbeitete Mostbirnen als erfüllt.

3. **Brennen von Kernobsttrestern.** Die Erteilung von Brennermächtigungen für Kernobsttrester an gewerbliche Obstverwertungsbetriebe kann von der Erfüllung der Rückgabepflicht abhängig gemacht werden.

4. **Beiträge der Alkoholverwaltung.** Die Alkoholverwaltung richtet für die Verwertung der Kernobsttrester der Erzeugung 1961 folgende Beiträge aus:

a) Frachtbeiträge

— für Birnen- und Apfelnasstrester, welche zur Frischverfütterung oder Silagebereitung abgegeben werden;
— für die Zufuhr von Birnen-und Apfelnasstrestern zu Trocknereien und den Rücktransport der Trockentrester zu den gewerblichen Obstverwertungsbetrieben;
— für den Transport von Birnen- und Apfeltrockentrestern zu Futterzwecken im Inland.

Die Beiträge werden nur für Transporte über eine Entfernung von 5 km und mehr ausgerichtet. Eine Ausnahme bildet der Werkverkehr mit den Trestertrocknereien. Hier werden die Beiträge auch für Transporte über kürzere Distanzen nicht aber für solche im Ortsrayon gewährt.

Der Frachtbeitrag wird für die gleiche Ware nur einmal, in der Regel für den Transport zum ersten Abnehmer, ausgerichtet.

b) Trocknungsbeiträge

— für Birnen- und Apfeltrester, soweit die Trockentrester im Inland als Futtermittel verwendet werden.

5. **Beitragsberechtigung.** Auf Fracht- und Trocknungsbeiträge für Trockentrester haben grundsätzlich nur gewerbliche Obstverwertungsbetriebe Anspruch.

Frachtbeiträge für Nasstrester können ausnahmsweise auch an die Empfänger ausgerichtet werden.

6. **Bemessung der Beiträge.**

a) Frachtbeiträge

Die Frachtbeiträge nach Ziff. 4, lit. a, umfassen die tatsächlichen Frachtkosten, höchstens aber die auf nachstehenden Grundlagen errechneten Beträge.

Verbraucher von Nasstrestern haben vom errechneten Frachtbetrag 50 Rp. je 100 kg selbst zu tragen.

Bei **Bahntransporten** werden die reinen Frachtkosten, höchstens aber die Ansätze nach dem Tarif für Stückgutsendungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse schweizerischer Herkunft von 2000 kg und mehr der Beitragsberechnung zugrunde gelegt. Waaggebühren und andere Nebenkosten werden nicht vergütet.

Bei **Strassentransporten** werden die reinen Frachtkosten vergütet, höchstens aber die nachstehenden Ansätze des für den Herbst 1961 geltenden Tarifs des Treuhandverbandes des Autotransportgewerbes (TAG) für Mostobst- und Trestertransporte.

Transportierte Menge	Tarif
weniger als 8000 kg	TAG-Tarif für Mostobst- und Trestertransporte für 5 T.
8000 kg und mehr	TAG-Tarif für Mostobst- und Trestertransporte für 10 T.

Bei **Werkverkehr** zwischen Obstverwertungsbetrieb und Trestertrocknerei über Distanzen von weniger als 5 km wird ein Frachtbeitrag von 20 Rp. je 1000 kg ausgerichtet.

Die Beitragsberechnung erfolgt auf Grund der tatsächlich transportierten Menge Trester.

Für die Ermittlung der Wegstrecke sind die im Tarif für den Ueberlandverkehr des TAG angegebenen Distanzen und Anschlussdistanzen für den einfachen Weg massgebend. Wo solche fehlen, wird die Entfernung nach der ACS- oder TCS-Karte für den kürzesten Weg ermittelt. Auf die Lage der Betriebe innerhalb einer Ortschaft wird keine Rücksicht genommen.

b) Trocknungsbeitrag

Der Trocknungsbeitrag beträgt bei Abgabe an den Handel Fr. 4.—, bei Abgabe an Verbraucher (Landwirte und Nichtlandwirte) zur Verfütterung im eigenen Betrieb Fr. 3.50 je 100 kg Trockentrester.

7. **Bedingungen.** Für die Ausrichtung der Beiträge nach Ziff. 4 und 5 gelten nachstehende Bedingungen:

a) Die Rückgabepflicht gemäss Ziff. 2 muss bis spätestens 28. Februar 1962 vollumfänglich erfüllt sein.

b) Die Trester müssen in ihrer Qualität den Vorschriften des landwirtschaftlichen Hilfsstoffbuches entsprechen. Sie dürfen nicht ausgelaugt oder mit Wasser beschwert sein.

c) Können die zum Trocknen bestimmten Trester nicht im Obstverwertungsbetrieb selbst getrocknet werden, so sind sie grundsätzlich der nächstgelegenen Trocknerei zuzuführen.

d) Bei Lieferungen von Trockentrestern an den Futtermittelhandel ausserhalb der Rückgabepflicht wird der Trocknungsbeitrag nur für die Verkäufe an Futtermittelimporteure ausgerichtet.

e) Für Nasstrester, die zur Frischverfütterung oder zur Silagebereitung abgegeben werden, gelten Höchstpreise von Fr. 3.40 je 100 kg Birnentrester und Fr. 4.50 je 100 kg Apfeltrester, für gemahlene Ware verladen ab Mosterei.

f) Für die Abgabe der Trockentrester durch die Obstverwertungsbetriebe sind folgende Preise verbindlich:

— Abgabe an Futtermittelimporteure:

Birnentrockentrester	Fr. 16.— je 100 kg
Apfeltrockentrester	Fr. 21.— je 100 kg

— Abgabe an Obstverwertungsbetriebe und im Rahmen der Rückgabepflicht an Obsthändler und Verlader:

Birnentrockentrester	Fr. 16.75 je 100 kg
Apfeltrockentrester	Fr. 21.75 je 100 kg

— Abgabe an Landwirte für den Eigenbedarf:
Verkäufe bis zum 28. Februar 1962

Birnentrockentrester	Fr. 17.25 je 100 kg
Apfeltrockentrester	Fr. 22.25 je 100 kg

Diese Preise gelten auch für die Lieferung des Obsthandels und der Verlader an die Produzenten im Rahmen der Rückgabepflicht.

Bei Verkäufen nach dem 28. Februar 1962 sind die im Futtermittelhandel üblichen Handelsmargen zu verrechnen.

— Abgabe an Tierhalter, die nicht Landwirte sind:
Die im Futtermittelhandel üblichen Preise für den Verkauf an Verbraucher.

g) Betriebe, welche nicht der Rückgabepflicht unterstellte Trockentrester unter Inanspruchnahme von Trocknungsbeiträgen zur Selbstverwertung übernehmen, haben sich über die tatsächliche Verwertung der Trester auszuweisen.

h) Die Ausrichtung des zugesicherten Trocknungsbeitrages erfolgt erst nach vollzogener Abgabe der Trockentrester an Dritte oder nach erfolgter Verfütterung oder Verarbeitung im eigenen Betrieb.

8. **Beitragsgesuche.** Die Beitragsgesuche sind von den gewerblichen Obstverwertungsbetrieben nach Abschluss der Kampagne, spätestens aber bis 1. Juni 1962 der Alkoholverwaltung einzureichen. Werden Trester im Lohn getrocknet, so haben die auftraggebenden Obstverwertungsbetriebe den Trocknungsbeitrag nachzusuchen.

Den Beitragsgesuchen sind folgende Zusammenstellungen im Doppel beizulegen:

a) Nasstresterverkäufe im Rahmen der Rückgabepflicht an Produzenten.
b) Nasstresterverkäufe im Rahmen der Rückgabepflicht an den Handel.
c) Trockentresterverkäufe im Rahmen der Rückgabepflicht an Produzenten.
d) Trockentresterverkäufe im Rahmen der Rückgabepflicht an den Handel.
e) Nasstresterverkäufe ausserhalb der Rückgabepflicht.
f) Trockentresterverkäufe ausserhalb der Rückgabepflicht an Produzenten.
g) Trockentresterverkäufe ausserhalb der Rückgabepflicht an den Handel.

Diese Verzeichnisse sind auf den von der Alkoholverwaltung zur Verfügung gestellten Formularen zu erstellen.

9. **Belege.** Mit den Beitragsgesuchen sind folgende Belege einzureichen:

a) Mit den Gesuchen um Ausrichtung eines Frachtbeitrages:
— Originalfakturen oder Rechnungskopien für die transportierten Trester.
— Bei Strassentransporten die Frachtrechnungen.
— Bei Bahntransporten die Frachtbriefe.

b) Mit den Gesuchen um Ausrichtung des Trocknungsbeitrages:
— Bei Lieferung an den Handel die Rechnungskopien und bei Verkauf über die CAVO die Auftragsbestätigungen der CAVO.
— Bei Lieferungen an Verbraucher die Rechnungskopien oder die vom Empfänger unterschriebenen Lieferscheine oder Sammellisten. Aus den Lieferscheinen und Sammellisten muss der in Anrechnung gebrachte Preis für die Trester ersichtlich sein.
— Für die im eigenen Betrieb verbrauchten Trockentrester Waagscheine oder Betriebsrapporte.

c) Für im Lohn getrocknete Trester eine Abrechnung der Lohntrocknerei über den ausgeführten Auftrag.

Die Alkoholverwaltung behält sich vor, die Richtigkeit der eingesandten Belege in den Betrieben durch Einsichtnahme in die Buchführung und Lager zu überprüfen.

10. **Widerhandlungen.** Bei Widerhandlungen gegen die Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Wer die aufgestellten Vorschriften und Bedingungen für die Ausrichtung der vorgesehenen Beiträge nicht einhält, kann von deren Bezug ausgeschlossen werden und ist zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge zu verpflichten.

11. **Inkrafttreten.** Diese Weisungen treten rückwirkend auf den 1. September 1961 in Kraft.

Instructions

de la régie fédérale des alcools concernant l'utilisation du marc de fruits à pépins de la récolte de 1961

(Du 8 septembre 1961)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1961 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1961, la régie des alcools édicte les instructions suivantes:

1. **Principe.** Le marc de fruits à pépins doit être utilisé autant que possible sans distillation. A cet effet, le marc de poires, de même que le marc de pommes qui n'est pas nécessaire à la fabrication de pectine, doivent servir à l'affouragement. Lorsque les dispositions du règlement suisse de livraison du lait le permettent, le marc doit surtout être donné au bétail à l'état frais. Si ce n'est pas possible, on utilisera du marc séché.

2. **Obligation de rendre et de reprendre le marc.** Conformément à l'article 6 de l'arrêté du Conseil fédéral susmentionné, les cidreries professionnelles sont tenues de rendre au total à leurs fournisseurs de poires à cidre au moins la moitié du marc de poires produit. Inversement, les fournisseurs de fruits à cidre sont tenus de reprendre aux cidreries, aux commerçants en fruits ou aux expéditeurs, pour l'affouragement, la quantité de marc de poires frais ou séché correspondant au moins à la moitié de leurs livraisons de poires à cidre. Cette obligation est considérée comme exécutée si le fournisseur reprend 10 kg de marc frais ou 4 kg de marc séché par 100 kg de poires à cidre livrés.

3. **Distillation de marc de fruits à pépins.** L'autorisation de distiller du marc de fruits à pépins ne peut être accordée aux cidreries que si elles ont exécuté leur obligation de restituer le marc.

4. **Subsides de la régie.** Pour l'utilisation du marc de fruits à pépins produit en 1961 la régie verse les subsides suivants:

a) Contributions aux frais de transport

— pour le marc de poires et de pommes vendu à l'état frais pour l'affouragement ou pour l'ensilage;
— pour le marc de poires et de pommes frais expédié aux sécheries et le marc séché renvoyé aux cidreries;
— pour le transport de marc de poires et de pommes séché pour l'affouragement dans le pays.

Les contributions aux frais de transport ne sont versées que pour les envois sur une distance de 5 km et plus, à l'exception du trafic entre les cidreries et les sécheries. Dans ce cas, elles sont aussi versées pour les distances inférieures, sauf pour le trafic dans le rayon local.

Le subside pour frais de transport est accordé une seule fois pour la même marchandise, en règle générale pour le transport au premier destinataire.

b) Contributions aux frais de séchage

— du marc de poires et de pommes en tant que le produit séché sert à l'affouragement dans le pays.

5. **Droit aux subsides.** En principe, seules les cidreries professionnelles ont droit aux subsides pour le transport de marc séché et pour le séchage de marc.

Les subsides pour le transport de marc frais peuvent exceptionnellement aussi être versés aux destinataires du marc.

6. **Calcul des subsides.**

a) Contribution aux frais de transport

Les contributions prévues sous chiffre 4, lettre a, comprennent les frais de transport réels, mais au plus les montants calculés conformément aux données ci-dessous.

Les utilisateurs de marc frais doivent prendre 50 cts. par 100 kg à leur charge.

En cas de **transport par rail,** le subside est calculé sur la base des frais de transport réels, mais au plus des taxes pour colis de détail de produits agricoles d'origine suisse comprenant 2000 kg et plus. Les frais de pesage et autres frais accessoires ne sont pas remboursés.

En cas de **transport par route,** les frais réels de transport sont remboursés, mais au plus les taux ci-dessous conformément au tarif de la Fédération suisse de l'industrie des transports automobiles (TAG) applicable en automne 1961 au transport de fruits à cidre et de marc.

Quantité transportée	Tarif
inférieure à 8000 kg	Tarif TAG, concernant le transport de fruits à cidre et de marc, pour 5 tonnes,
de 8000 kg et plus	Tarif TAG, concernant le transport de fruits à cidre et de marc, pour 10 tonnes.

Pour le trafic entre les cidreries et les sécheries sur une distance de moins de 5 km, le subside est de 20 cts. par 100 kg.

Le subside est calculé sur la base de la quantité de marc réellement transportée.

La distance est déterminée conformément aux distances et correspondances données pour le chemin le plus court par le tarif de la TAG pour le trafic à grande distance. Faute d'indications, elle sera calculée d'après la carte de l'A.C.S. ou du T.C.S. pour le plus court chemin. La situation de l'exploitation dans une localité n'est pas prise en considération.

b) Contributions aux frais de séchage

Ce subside est de 4 francs par 100 kg de marc séché vendu au commerce et de 3 fr. 50 pour le marc séché livré aux utilisateurs (agriculteurs et non agriculteurs) pour l'affouragement dans leur propre exploitation.

7. **Conditions.** Le paiement des subsides selon chiffres 4 et 5 est subordonné aux conditions suivantes:

a) L'obligation de rendre le marc, prévue sous chiffre 2, doit être exécutée entièrement jusqu'au 28 février 1962 au plus tard.

b) La qualité du marc doit être conforme aux prescriptions du manuel des matières auxiliaires de l'agriculture. Le marc ne doit pas être épuisé ni alourdi au moyen d'eau.

c) Si une maison s'occupant de la transformation des fruits ne peut sécher elle-même le marc, elle l'acheminera en principe vers la sécherie la plus proche.

d) En cas de livraison de marc séché au commerce de fourrages en dehors de l'obligation de restituer, le subside pour le séchage n'est accordé que pour les ventes aux importateurs.

e) Pour le marc frais, destiné à l'affouragement ou à l'ensilage, les prix maximums sont de 3 fr. 40 par 100 kg de marc de poires et de 4 fr. 50 par 100 kg de marc de pommes, marchandise moulue chargée à la cidrerie.

f) Les prix suivants sont obligatoires pour les livraisons de marc séché effectuées par les cidreries:

— livraisons aux importateurs de fourrages:

marc séché de poires	16 francs par 100 kg
marc séché de pommes	21 francs par 100 kg

— livraisons aux cidreries et, dans le cadre de l'obligation de restituer, aux commerçants en fruits et aux expéditeurs:

marc séché de poires	16 fr. 75 par 100 kg
marc séché de pommes	21 fr. 75 par 100 kg

— livraisons aux agriculteurs pour leurs propres besoins:
ventes jusqu'au 28 février 1962

marc séché de poires	17 fr. 25 par 100 kg
marc séché de pommes	22 fr. 25 par 100 kg

Ces prix sont aussi applicables aux livraisons faites par le commerce et les expéditeurs aux producteurs dans le cadre de l'obligation de restituer.

En cas de vente après le 28 février 1962, il y a lieu de facturer les marges commerciales usuelles dans le commerce des fourrages.

— Livraisons à des non agriculteurs tenant du bétail:
les prix appliqués ordinairement dans le commerce des fourrages lors de vente aux utilisateurs.

g) Les exploitations qui reprennent, pour l'utiliser elles-mêmes, du marc séché qu'elles n'ont pas l'obligation de restituer doivent fournir la preuve de l'utilisation réelle du marc si elles demandent le subside pour le séchage.

h) Le subside pour le séchage n'est payé qu'après la livraison du marc séché à des tiers, l'affouragement ou la mise en oeuvre de ce produit dans l'exploitation.

8. **Demande de subsides.** Les cidreries doivent présenter les demandes de subsides à la fin de la campagne, mais au plus tard jusqu'au 1er juin 1962, à la régie des alcools. Si le marc est séché à façon, c'est le commettant qui doit solliciter le subside pour le séchage.

Les récapitulations suivantes doivent être jointes en double exemplaire aux demandes de subsides:

a) Ventes de marc frais dans le cadre de l'obligation de le rendre aux producteurs.
b) Ventes de marc frais dans le cadre de l'obligation de le rendre au commerce.
c) Ventes de marc séché dans le cadre de l'obligation de le rendre aux producteurs.
d) Ventes de marc séché dans le cadre de l'obligation de le rendre au commerce.
e) Ventes de marc frais en dehors de l'obligation de le rendre.
f) Ventes de marc séché en dehors de l'obligation de le rendre aux producteurs.
g) Ventes de marc séché en dehors de l'obligation de le rendre au commerce.

Ces récapitulations doivent être faites sur les formules mises à disposition par la régie.

9. **Pièces justificatives.** Les pièces justificatives suivantes doivent être jointes aux demandes de subsides:

a) Aux demandes de subside pour frais de transport:
— les factures originales ou les copies de factures pour le marc transporté.
— en cas d'expédition par route, les factures du camionneur.
— en cas d'expédition par rail, les lettres de voiture.

b) Aux demandes de subsides pour le séchage:
— en cas de livraisons au commerce, les copies de factures et en cas de vente par l'intermédiaire de la CAVO, les confirmations d'ordre de la CAVO.
— en cas de livraisons aux utilisateurs, les copies de factures ou les bulletins de livraison ou listes collectives signées par le destinataire. Les bulletins de livraison ou les listes collectives doivent porter le prix compté pour le marc.
— les bulletins de pesage ou les rapports d'exploitation lorsque l'entreprise utilise elle-même le marc séché.

c) Pour le marc séché à façon, le compte de la sécherie.

La régie des alcools se réserve de vérifier l'exactitude des pièces justificatives qui lui sont soumises en les comparant à la comptabilité et aux stocks dans les exploitations.

10. **Contraventions.** Les contraventions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Celui qui n'observe pas les prescriptions et conditions relatives à l'octroi des subsides prévus peut être déchu de tous droits aux subsides et doit être tenu de rembourser les montants déjà obtenus.

11. **Entrée en vigueur.** Les présentes instructions entrent en vigueur rétroactivement le 1er septembre 1961.

Volkszählung 1960
(Wohnbevölkerung der Gemeinden mit über 10000 Einwohnern)

In der neuesten Nummer 8 der **«Volkswirtschaft»** vom August 1961 wird in detaillierten Tabellen über den **Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 1960/61** Bericht erstattet. Die Zahl der Logiernächte stieg gegenüber dem Wintersemester 1959/60 um 12% und erreichte mit rund 9,8 Millionen Uebernachtungen einen neuen Saisonhöchststand. Dieser Zuwachs ist vor allem den Besuchern aus dem Ausland zu verdanken, die die Anzahl der Logiernächte um 14% erhöhten im Gegensatz zu den Schweizergästen, deren Anteil an dieser Aufwärtsbewegung mit 10% ausgewiesen wird.

In der gleichen Nummer 8 sind die definitiven Ergebnisse der **Volkszählung 1960** über die Wohnbevölkerung der Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern publiziert neben den üblichen Uebersichten aus den verschiedensten Gebieten der schweizerischen Volkswirtschaft. Ferner liegt dieser Nummer auch die **Mitteilung Nr. 149 der Kommission für Konjunkturbeobachtung** bei.

Die Einzelnummer der Zeitschrift kostet **Fr. 1.30**; vorteilhafter ist ein Jahresabonnement zu **Fr. 10.50**, wobei die bereits erschienenen Nummern dieses Jahrganges nachgeliefert werden. Bestellungen sind zu richten an das **Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern, Postcheckrechnung III 520.**

Recensement de la population de 1960
(population résidante des communes de plus de 10000 habitants)

«La Vie économique» d'août 1961 (fascicule N° 8) publie des tableaux détaillés sur le **tourisme pendant le semestre d'hiver 1960/61.** Le nombre des nuitées a progressé de 12% vis à vis de la période correspondante de 1959/60 pour s'établir à environ 9,8 millions d'unités (nouveau record saisonnier). L'augmentation est due surtout aux hôtes de l'étranger qui ont marqué un accroissement de 14% contre 10% pour les hôtes du pays.

Outre les articles habituels touchant les divers secteurs de notre économie, on trouvera dans le même numéro les **résultats définitifs du recensement de la population de 1960** en ce qui concerne la population résidante des communes de plus de 10 000 habitants. Le **supplément N° 149 de la Commission de recherches économiques** est en outre joint au fascicule.

«La Vie économique» est en vente au prix de **1 fr. 30** le numéro. L'abonnement annuel ne coûte que **10 fr. 50** et part du début de l'année en cours. On est prié d'adresser les commandes à l'administration de la **Feuille officielle suisse du commerce, Berne, compte de chèques postaux III 520.**

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

32

7 Modelle

Paillard S. A. fabriziert sieben in Preis und Ausführung unterschiedliche Büro- und Portablemodelle. Damit haben Sie die Möglichkeit, die Wahl einer HERMES genau auf den vorbestimmten Zweck abzustimmen. Der technische Service ist zudem in der Lage, Ihre speziellen Wünsche in Schriften, Spezialtypen, Schreibwalzen usw. zu erfüllen.

HERMES

Depuis bientôt 50 ans nous accordons des

Prêts

sans caution. Réponse rapide. Petits remboursements mensuels. Discrétion complète.

Banque Procrédit Fribourg
Tél. (037) 2 64 31.

Werbe-Geschenke
oder Jubiläumsgeschenke

Eine riesige Auswahl — und immer das Neueste. Für jedes Budget — für jeden Wunsch. Wir beraten Sie gerne. Verlangen Sie schon heute unverbindlichen Vertreterbesuch. Ausstellungsraum (RONSON-Feuerzeug-Service-Station) im Zentrum Zürichs, Zähringerplatz 14.

Fabrikation und Generalvertretungen:
Kurt Herzog AG, Zürich 7 Kempterstrasse 5 Tel. (051) 32 67 96

Posez des jalons dans la contrée des futures

Raffineries de pétrole

Je vous offre à prix intéressant immeuble, 1ère situation commerciale de Bex.

Bassin, Wädenswil, Tel. (051) 95 74 44

junger, initiativer und sprachenkundiger

Kaufmann

in leitender Stellung, mit Auslanderfahrung und vielseitigen technischen Kenntnissen, sucht neuen Wirkungskreis als

Geschäftsführer oder kaufm. Leiter

vorzugsweise in kleinerer entwicklungsfähiger Handels- oder Fabrikationsfirma, mit sofortiger oder späterer Beteiligungsmöglichkeit.

Kontaktnahme erbeten unter Chiffre OFA 4515 Zm an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Wegen Anschaffung eines grösseren Automaten

zu verkaufen

1 ADDO-X Buchungsautomat

Klasse 6000, Modell EFP
Neupreis Fr. 4275.—
Verkaufspreis **Fr. 1500.—**
Praktisch neuwertig

Anfragen sind erbeten unter Chiffre Hab 50088 an Publicitas Bern

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ZGB und § 75 EG zum ZGB)

über den am 2. September 1961 gestorbenen Herrn

Gerold Albert Heinrich Ludwig Zust

geboren am 27. Februar 1929, Photoreporter, von Luzern und von Sursee, wohnhaft gewesen in Luzern, Hirschmattstrasse 9.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger) bis und mit **16. Oktober 1961.**

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Teilungsamt der Stadt Luzern.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Brochure de 40 pages. **Prix: 1 fr. 80** (frais compris). Versement préalable à notre compte de chèques postaux **III 520**, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Basler Kunsteisbahn AG.

Einladung zur 28. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 22. September 1961, 17 Uhr, im Stadtcasino Basel (grüner Saal)

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr 1960/61.
2. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr.
3. Antrag zur Verteilung des Brutto-Ueberschusses.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Revisoren.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.
7. Diverses.

Bilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen im Bureau der Gesellschaft im Margarethenpark zur Einsichtnahme durch die Aktionäre vom 13. September 1961 bis 21. September 1961 auf.

Der gedruckte Jahresbericht pro 1960/61 mit Bilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren liegt ab 13. September 1961 zur unentgeltlichen Abgabe an die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft im Margarethenpark und bei der Handwerkerbank Basel auf.

Eintrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung können gegen Hinterlage der neuen Aktien (nom. Fr. 50.—) oder Depotscheine bei der Handwerkerbank Basel vom 13. September 1961 bis 21. September 1961, 12 Uhr, bezogen werden.

Basel, den 12. September 1961. Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Alphonse Orsat, Vins Martigny

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le samedi 23 septembre 1961, à 16 heures précises, à la grande salle de l'Hôtel de Ville, à Martigny-Ville.

Ordre du jour:

1° Lecture des procès-verbaux de l'assemblée générale ordinaire du 17 septembre 1960 et de l'assemblée générale extraordinaire du 25 mars 1961.
2° Rapport du conseil d'administration.
3° Examen des comptes et du bilan 1960/61.
4° Décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
5° Nomination d'un nouvel administrateur.
6° Modification des statuts: titre, art. 5, 7, al. 3, 10, al. 2, 11, ch. 1, 17, 20, 21, 22 et 41.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires dès ce jour dans les bureaux de la société.

Important: La qualité d'actionnaire sera contrôlée. Prière de se présenter à l'entrée dès 15 heures 30 pour signer les feuilles de contrôle.

Tout actionnaire peut se faire représenter par un autre actionnaire, moyennant procuration.

Martigny, le 5 septembre 1961. Le conseil d'administration.

Schweizerische Revisionsgesellschaft AG. Zürich

Domizil-Änderung

Mit Wirkung

ab Montag, den 11. September 1961

verlegen wir unsere erweiterten Bureauräume von der Bahnhofstr. 44, Zürich 1, nach der

Dreikönigstrasse 7, Zürich 2

5. Stock, Neubau der SUVAL Zürich

Die Telephonnummer bleibt unverändert (051) 23 36 06

Wir bitten um Kenntnisnahme

Schweizerische Revisionsgesellschaft AG.

Reichhold Chemie AG., Hausen bei Brugg

Einladung an die Aktionäre zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 22. September 1961, 16 Uhr, am Sitz der Curator AG., Rämistrasse 3, in Zürich

Traktandum:

Umwandlung der bisherigen Namenaktien in Inhaberaktien.

Hausen bei Brugg, den 8. September 1961.

Der Verwaltungsrat
der
Reichhold Chemie AG.

Gaswerk Einsiedeln AG.

Einladung zur 52. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 26. September 1961, 11 Uhr, im Rathaus Einsiedeln.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1960/61 und Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht mit den Anträgen des Verwaltungsrates liegen auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über Aktienbesitz bis 25. September 1961 bei der Schweizerischen Volksbank Einsiedeln bezogen werden.

Einsiedeln, 12. September 1961. Der Verwaltungsrat.

Wer den Unterschied kennt kauft Blachen aus AROVA-Gewebe

Qualitätsunterschiede zwischen neuen Blachenstoffen zu erkennen, war bisher ohne nähere Prüfung nicht einmal dem Fachmann möglich. Deshalb wird auf der Stoffkante von jedem durch die Schweiz. Leinen-Industrie AG Niederlenz hergestellten Blachengewebe die Marke AROVA aufgedruckt. **Ihre Garantie, dass der Blachenstoff jahrelang jeder Witterung trotzen wird, ohne brüchig, schimmlig oder undicht zu werden.**

Wundert Sie dies, wenn Sie wissen, dass nur die besten Rohstoffe für die Fabrikation unserer Garne verarbeitet werden, die im eigenen Labor die strengen Prüfungen auf Festigkeit, Drehung, Egalität und Dehnung zu bestehen haben? Nur gutes Garn gibt gutes Gewebe. Niemand weiss dies besser als unser langjährig geschultes Personal, das die Arbeit der mächtigen, massiv gebauten Webstühle überwacht, die mit vollautomatischen Kontrollsystemen zur Vermeidung von Webfehlern ausgerüstet sind. Modernste Schermaschinen säubern Webkanten und Oberfläche der Blachenstoffe.

Achten Sie deshalb auf den Kantendruck AROVA. Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten ausdrücklich Blachen aus AROVA-Gewebe, die Ihnen höchste Reiss- und Scheuerfestigkeit garantieren.

Wer AROVA verlangt kennt den Unterschied

AROVA

SCHWEIZERISCHE LEINEN-INDUSTRIE AG NIEDERLENZ AG

Zu verkaufen oder zu vermieten

Terrain und Industriegebäude

in Genf und Frankreich.

Zuschriften unter Chiffre C 250669 X an Publicitas Genf.

Die Aussenhandelsbestimmungen der lateinamerikanischen Länder

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 179 bis 181 veröffentlichten Uebersichten betreffend 20 lateinamerikanische Länder sind in einer Broschüre (Format A 5) zusammengefasst worden. **Preis: Fr. 1.40.**

Vorauszahlungen erbeten auf Postcheckrechnung **III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern,** mit Angabe der Bestellung auf der Rückseite des für uns bestimmten Abschnittes des Einzahlungsscheines.

Les dispositions en matière de commerce extérieur des pays de l'Amérique latine

Les aperçus concernant 20 pays de l'Amérique latine publiés dans les Nos 182 à 184 de la Feuille officielle suisse du commerce ont été réunis en une brochure (format A 5). **Prix: 1 fr. 40.**

On est prié d'effectuer les versements préalables au compte de chèques postaux **III 520, Feuille officielle suisse du commerce, à Berne,** en précisant la commande au verso du coupon qui nous est destiné.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität Aschmann & Scheller AG. Buchdruckerei zur Froschau Zürich 25 Tel. (051) 32 71 84

Im Vergleich macht
MARCHANT *immer das Rennen!*

MARCHANT *Weltmeister im Rechnen*

Welches Modell, oder ob der volltextschreibende Fakturierautomat die rationelle Lösung bietet, prüfen wir gerne für Sie.

RENÉ FAIGLE ZÜRICH
AKTIENGESELLSCHAFT
Schulstr. 37 · Tel. (051) 48.24.28

CONTACT

heissen die WAGNER SPEZIALITÄTEN:

Selbstklebe-Briefumschläge
Selbstklebe-Versandtaschen
Selbstklebe-Kanzleicouverts
Selbstklebe-Zahltagstaschen

mit unserer neuzeitlichen, hygienischen Selbstklebegummierung

Bitte verlangen Sie unverbindlich Muster unserer modernsten Erzeugnisse

WAGNER & CIE
ZÜRICH 9/48 PAPIERWARENFABRIK
Badenerstrasse 820 Tel. (051) 54 96 90
WAGNER-COUVERTS SEIT 1865

Zu vermieten

in Neubauten an zentraler Lage im Zentrum der Stadt Biel

Geschäftsräume, Büros, Ateliers Praxisräume usw.

sowie Wohnungen von 1½ bis 4½ Zimmer mit allem Komfort. Wünsche können noch berücksichtigt werden.

Voraussichtliche Bezugsbereitschaft: Ende 1961/anfangs 1962.

Interessenten erhalten nähere Auskunft durch

Notariat Rufer & Flückiger
Zentralstrasse 47, Biel, Tel. (032) 2 36 31.

1941—1961 ◆ 20 Jahre REBUMA

Günstige Gelegenheit

National Buchungsautomaten

Kl. 31, 32 und 34, neueste Modelle, 6-16 Zählwerke, leicht gebraucht, zufolge Umstellung auf Lochkarten oder Elektronics, direkt aus USA importiert, bis 50% billiger als neue.....
Garantie für Material und Funktionen, Unterhalts-Service.
Organisation und Einführung durch Fachleute.

REBUMA Suter AG., Uetlibergstr. 350, Zürich 45

RN

Erfolgreich arbeiten und leben durch vernünftige Organisation im Büro

Rüegg-Naegeli

Bahnhofstrasse 22 Zürich Tel. 051/23 37 07

Pour cause de nouvelle construction à vendre

Immeubles

2 groupes dont locatifs et dépôts avec voie industrielle.

Perrin Frères S. A., Payerne. Tél. (037) 6 26 38.

Vorschriften über den Warenverkehr und den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Bereinigt auf 1. Januar 1961 (Dritte Auflage)

Die Vorschriften über die schweizerische Aussenhandelsgesetzgebung sind, unter Berücksichtigung sämtlicher bisher erfolgter Abänderungen und Ergänzungen, in einer Broschüre von 92 Seiten, übersichtlich dargestellt, neu in einer dritten Auflage herausgegeben worden. Die Broschüre kann zum Preise von Fr. 2.50 von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern, Effingerstrasse 3, bezogen werden. Postcheckrechnung III 520.

Prescriptions sur le trafic des marchandises et le service réglementé des paiements avec l'étranger

Textes mis à jour au 1er janvier 1961
(Troisième édition)

La législation suisse concernant le trafic des marchandises et le service des paiements avec l'étranger a été réunie en une brochure de 92 pages en tenant compte de toutes les modifications et de tous les compléments. Cette troisième édition de la brochure peut être commandée au prix de Fr. 2.50 à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, Effingerstrasse 3, Compte de chèques postaux III 520.

Au cœur du Valais

VERCORIN

Oasis de paix et de tranquillité
Alt. 1342 m. – Téléférique

A vendre terrains de 1 à 5000 m², au prix de Fr. 20.— le m².

Offre sous chiffre L 63200 X à Publicitas Genève.

underwood 400

Elektrische Saldiermaschine

Die neue elektrische Saldiermaschine bietet, was Sie wünschen: müheloses Schnellrechnen (über 200 Touren in der Minute), grosse Kapazität, 12/13-stellig, Negativsaldo, leisen, leichten Gang, einfachste Bedienung und dazu die wunderschöne, funktionell richtige Form.

Preis Fr. 1045.—

Prospekte und Vorführung durch

Cäsar Muggli

Zürich 1, Lintheschergasse 15, Tel. 051/25 10 62